Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.



"Der Orden des Gottessohns"

Notizen & Transkripte der Sendung

Podcast Allgemeine Beschreibung:

followHIM: Ein *Komm, folge mir* Podcast mit Hank Smith & John Bytheway

Haben Sie manchmal das Gefühl, dass die Vorbereitung auf Ihre wöchentliche *"Komm, folge mir"*-Lektion zu kurz kommt? Begleiten Sie die Moderatoren Hank Smith und John Bytheway, wenn sie Experten interviewen, um Ihr Studium des Kurses *"Komm, folge mir"* der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage nicht nur unterhaltsam, sondern auch originell und lehrreich zu gestalten. Wenn Sie auf der Suche nach Hilfsmitteln sind, die Ihr Studium frisch, treu und unterhaltsam machen - ganz gleich, wie alt Sie sind -, dann hören Sie jeden Mittwoch bei uns rein.

Beschreibungen der Podcast-Episoden

Teil 1:

Wie misst der Herr den Erfolg, wenn Berufungen und Errungenschaften nicht in diesem Leben kommen? Dr. Brent Top untersucht LuB 106-108 und hebt die grundlegenden Lehren von Abschnitt 107 über die Organisation des Priestertums hervor und erklärt, wie die göttliche Ordnung des Herrn den Einzelnen segnet und die ganze Welt stärkt.

Teil 2:

Dr. Brent Top fährt mit einer eingehenden Betrachtung von LuB 107 fort und erklärt, wie die Schlüssel und Räte der Priestertumsorganisation, von der ersten Präsidentschaft bis zu den Siebzigern, göttlich strukturiert waren, um die Kirche zu leiten, jedes Mitglied zu segnen und die Welt auf die Wiederkunft des Erlösers vorzubereiten.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

Zeitcodes:

Teil 1 -

- 00:00 Teil 1 - Dr. Brent Top
- 01:40 Teaser zur Episode
- 04:39 Lebenslauf von Dr. Brent Top
- 10:36 Hintergrund zu LuB 106-108
- 16:49 Bundesverpflichtung, das Evangelium weiterzugeben
- 20:14 Arten von Gesprächen mit anderen
- 23:48 Präsident Nelson: Vertrauen haben
- 26:19 Wie man andere stärkt
- 29:12 Andere im Gespräch bestärken
- 33:17 Panikattacken als Missionsleiter
- 36:33 Schwester Jack und patriarchalische Segnungen
- 38:08 Schwester Hilary Weeks und Ängste
- 39:36 Muslimische Erzieher und die Organisation der Kirche in LuB 107
- 44:43 Melchisedekisches Priestertum und Anhängsel
- 48:47 Alles ist geistig
- 53:03 Wer unter der Leitung der Zwölf steht
- 55:12 Protokoll und Autorität
- 59:59 Vorsitz, Schlüssel und Entwicklung
- 1:04:09 Reisender Hoher Rat
- 1:08:48 Ende von Teil I - Dr. Brent Top

Teil 2 -

- 00:00 Teil 2 - Dr. Brent Top
- 02:12 Die Entwicklung der Struktur der Kirche
- 04:37 Einstimmigkeit ist Macht
- 09:14 Das Streben nach Mittelmäßigkeit
- 11:43 Privater Erfolg von Kirchenleitern vs. geistliche Führung
- 16:22 Schlüssel zum Delegieren
- 20:02 Schlüssel für Missionsleiter
- 25:01 Patriarchen finden
- 28:02 Führen wie Mose
- 30:47 Wie segnet die Organisation den Einzelnen?
- 33:25 Die Entwicklung im Tempel sehen
- 36:00 Wie das Priestertum Männer und Frauen segnet
- 40:29 Seine Pflicht lernen
- 43:51 Schlüssel und Unfehlbarkeit
- 46:49 Wie hat die Kirchenleitung Dr. Top gesegnet?
- 49:29 Kirchliche Basketball-Entschuldigungen
- 53:04 Lernen Sie weiter Ihre Pflicht
- 57:09 Ende von Teil 2 - Dr. Brent Top

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

Referenzen:

"Kirchenpräsident ernennt neue Führungskräfte". newsroom.churchofjesuschrist.org, 7. Oktober 2007. https://newsroom.churchofjesuschrist.org/article/church-president-names-new-leaders

"Lehre und Bündnisse 106-108". Handbuch Komm, folge mir nach - 22. bis 28. September: "Die Ordnung des Sohnes Gottes", 1. Januar 2025. https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/come-follow-me-for-home-and-church-doctrine-and-covenants-2025/39-doctrine-and-covenants-106-108?lang=eng

Elder Jeffrey R. Holland aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "Die Zunge der Engel". Homepage - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. Mai 2007. https://www.churchofjesuschrist.org/study/ensign/2007/05/the-tongue-of-angels?lang=eng

Elder Jeffrey R. Holland vom Kollegium der Zwölf Apostel. "A Standard Unto My People." Anlässlich eines Symposiums über das Buch Mormon am 9. August 1994 an der Brigham Young University gehalten. Vorbereitet durch das Bildungssystem der Kirche. Abgerufen am 16. September 2025. https://www.lightplanet.com/mormons/book_of_mormon/standard.html

Flake, Lawrence R. "Die Erste Präsidentschaft: An Introduction." The First Presidency: Eine Einführung | Zentrum für religiöse Studien der Brigham Young University. Zugriff am 16. September 2025. https://rsc.byu.edu/prophets-apostles-last-dispensation/first-presidency-introduction

Fluhman, J. Spencer. "Autorität, Macht und die 'Regierung der Kirche Christi', 1835". Autorität, Macht und die "Regierung der Kirche Christi", 1835 | Religious Studies Center der Brigham Young University. Zugriff am 16. September 2025. https://rsc.byu.edu/joseph-smith-prophet-seer/authority-power-government-church-christ-1835

Harper, Steven C. "Petrus und das wiederhergestellte Priestertum". Petrus und das wiederhergestellte Priestertum | Zentrum für Religionswissenschaften der Brigham-Young-Universität. Zugriff am 16. September 2025. https://rsc.byu.edu/ministry-peter-chief-apostle/peter-restored-priesthood

"Isaac und Lucy Morley Farm." Standorte - Historische Stätten und Museen. Zugriff am 16. September 2025. https://www.churchofjesuschrist.org/learn/locations/morley-farm?lang=eng

"Latter-Day Saint Prophet, Wife and Apostle Share Insights of Global Ministry." newsroom.churchofjesuschrist.org, Oktober 30, 2018. https://newsroom.churchofjesuschrist.org/article/latter-day-saint-prophet-wife-apostle-share-insights-global-ministry

Monson, Thomas S. "President Monson Shares the One Label We Should All Be Proud to Have." LDS Living, August 17, 2016. https://www.ldsliving.com/president-monson-shares-the-one-label-we-should-all-be-proud-to-have/s/82885

Präsident Boyd K. Packer Amtierender Präsident des Kollegiums der Zwölf Apostel. "Die goldenen Jahre". Generalkonferenz April 2003 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 2003. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2003/04/the-golden-years?lang=eng

Präsident Russell M. Nelson Präsident der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. "Bleiben Sie auf dem Pfad des Bündnisses!" März 2019 Präsident Nelson und Schwester Nelson's Andacht auf dem Bündnispfad! - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. März 2019. https://www.churchofjesuschrist.org/study/new-era/2019/03/president-and-sister-nelsons-devotional-for-youth/keep-on-the-covenant-path?lang=eng

Präsident Russell M. Nelson Präsident der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. "Vertrauen in die Gegenwart Gottes". Generalkonferenz April 2025 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 6. April 2025. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2025/04/57nelson?lang=eng

"Website zur Wiederherstellung des Priestertums." Historische Stätten und Orte. Zugriff am 16. September 2025. https://www.churchofjesuschrist.org/learn/locations/priesthood-restoration-site?lang=eng

Thayne, Tim, und Hillary Weeks. "Hillary Weeks: 'Keep Going' Musics Ability to Heal - Not by Chance Podcast." Buzzsprout Podcasts. Zugriff am 16. September 2025. https://www.buzzsprout.com/658282/episodes/13009790-hillary-weeks-keep-going-musics-ability-to-heal

Biografische Informationen:



Dr. Brent L. Top ist Inhaber des Richard L. Evans-Lehrstuhls für Religiöses Verständnis und Professor für Kirchengeschichte und Lehre an der Brigham Young University. Er i s t ehemaliger Dekan des Fachbereichs Religionspädagogik und war auch als Fachbereichsleiter und stellvertretender Dekan tätig. In diesem Jahr geht er in den Ruhestand, nachdem er 45 Jahre lang als Religionspädagoge im kirchlichen Bildungssystem tätig war, die letzten 34 Jahre davon an der BYU. Er ist Autor von mehr als 20 Büchern und einer Vielzahl von Artikeln und Buchkapiteln. Er ist

ist mit seiner Highschool-Liebe, der ehemaligen Wendy Cope, verheiratet. Sie waren von 2004 bis 2007 gemeinsam in der Illinois-Peoria-Mission tätig, die Brent leitete. Sie und ihre Familie haben auch im Heiligen Land gelebt, als Brent am BYU Jerusalem Center unterrichtete. Diese Erfahrung war für die ganze Familie lebensverändernd und für Brent in vielerlei Hinsicht karrierefördernd. Der Geist des Heiligen Landes durchdringt seine Seele, wie seine mehr als 20 Reisen ins Heilige Land und in die umliegenden Länder des Nahen Ostens zeigen. Er empfindet eine große Liebe für alle Kinder des himmlischen Vaters und hat einen Großteil seiner beruflichen Laufbahn damit verbracht, Brücken zu bauen und den Dialog mit Wissenschaftlern, religiösen Führern und Menschen anderer Glaubensrichtungen zu führen.
Brent hat nicht nur als Missionspräsident, sondern auch in vielen anderen Funktionen in der Kirche gedient, unter anderem als Bischof und Pfahlpräsident, aber seine Liebe gilt sowohl beruflich als auch kirchlich nicht der Verwaltung, sondern dem Lehren des wiederhergestellten Evangeliums Jesu Christi, wie es in den heiligen Schriften und den Lehren der lebenden Propheten steht. Gegenwärtig dient er als Lehrer für die Lehre des Evangeliums in seiner Gemeinde und als Siegeler im Tempel Mount Timpanogos. Er und Wendy haben viel zu tun mit ihrer wachsenden Familie mit vier Kindern, 24 ½ Enkelkindern und ihrem ersten Urenkelkind.

Hinweis zur fairen Nutzung:

Der *Follow Him Podcast mit Hank Smith und John Bytheway* kann urheberrechtlich geschütztes Material verwenden, dessen Verwendung nicht immer ausdrücklich vom Urheberrechtsinhaber genehmigt wurde. Dies stellt eine "faire Nutzung" von urheberrechtlich geschütztem Material dar, wie in Abschnitt 107 des US-Urheberrechtsgesetzes vorgesehen. In Übereinstimmung mit Titel 17 U.S.C. Abschnitt 107 wird das Material dieses Podcasts öffentlich und ohne Gewinn für die Öffentlichkeit oder das Internet für Kommentare und nicht gewinnorientierte Bildungs- und Informationszwecke angeboten. Gemäß Abschnitt 107 des Copyright Act von 1976 ist eine faire Nutzung" für Zwecke wie Kritik, Kommentare, Nachrichtenberichterstattung, Lehre, Wissenschaft und Forschung zulässig. In solchen Fällen ist eine faire Nutzung zulässig.
Es werden keine Urheberrechte beansprucht.
Der Inhalt wird zu Studien-, Forschungs- und Bildungszwecken gesendet.
Der Sender erzielt keinen Gewinn aus den gesendeten Inhalten. Dies fällt unter die "Fair Use"-Richtlinien:
.www.copyright.gov/fls/fl102.html

Anmerkung:

Der *Follow Him Podcast mit Hank Smith und John Bytheway* ist weder mit der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage noch mit der Brigham Young University verbunden. Die in den einzelnen Episoden geäußerten Meinungen geben ausschließlich die Ansichten des Gastes und der Podcaster wieder. Auch wenn die vorgestellten Ideen von den traditionellen Auffassungen oder Lehren abweichen, stellen sie keine Kritik an den Führern, der Politik oder den Praktiken der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage dar.



Hank Smith:	00:00:00	In dieser Folge von followHIM geht es weiter.
Dr. Brent Top:	00:00:03	Ich habe Elder Joseph Wirthlin einmal gefragt, als ich ihm begegnete, als wir an einem Flughafen warteten und er von einem Auftrag kam. Ich sagte: Elder Wirthlin, wie schafft ihr Brüder es, all die internationalen Reisen und Aufträge zu bewältigen, die ihr habt? Und er lachte und sagte: "Wir schlagen uns durch. Wir sind der reisende Hohe Rat. Und das ist wirklich wahr.
Hank Smith:	00:00:32	Hallo zusammen. Willkommen zu einer weiteren Folge von followHIM. Mein Name ist Hank Smith. Ich bin euer Gastgeber. Ich bin hier mit meinem Co-Moderator John Bytheway, der seine Brüder und Schwestern in allen Gesprächen, in allen Gebeten, in allen Ermahnungen und in allen Taten stärkt. John, das ist Abschnitt 108, Vers sieben. Wenn du das tust, John, dann bist du ein Stärkungsmittel.
John Bytheway:	00:00:56	Das ist ein hoher Prozentsatz von alles, alles, alles, alles. Sagen wir einfach, einige, einige, einige, einige. Und dann werde ich Ihnen zustimmen.
Hank Smith:	00:01:02	Okay. In einigen seiner Gespräche.
John Bytheway:	00:01:05	Manchmal verstärke ich in allen meinen Gesprächen. Manchmal.
Hank Smith:	00:01:08	Manchmal. Manchmal. Hoffentlich. Die Kirche Jesu Christi, die versucht, Heilige der Letzten Tage zu sein. Hallo John. Bei uns ist unser guter Freund, Dr. Brent Top. Brent, willkommen zurück.
Dr. Brent Top:	00:01:22	Ich danke Ihnen vielmals. Ich schätze, ich bin nicht ganz ein Ehemaliger, sonst würden Sie wirklich am Boden des Fasses kratzen, dass Sie mich wieder aufgreifen müssen. Ich sage gerne, dass ein "war" zu sein bedeutet, dass ich ein "war" bin.
Hank Smith:	00:01:40	Nun, als ich gesehen habe, worum es in diesen Abschnitten geht, habe ich dir sofort eine SMS geschickt und gefragt, ob du verfügbar bist. Denn ich kenne einfach niemanden, der die Erfahrung hat, die Sie haben, und der so gut zu dieser Lektion passt. John, wir sprechen heute über die Abschnitte 106, 107

		und 108. Es geht viel um die Organisation des Priestertums. Alles von einem Plötzlich denken wir, dass diese Heiligen wissen, was wir wissen. Nein, das ist alles ganz neu für sie. Was fällt Ihnen zu dieser Idee der zwei Priesterschaften ein?
John Bytheway:	00:02:14	Ich erinnere mich daran, wie er sagte, dass die Leute sagen, die Kirche sei in Fayette organisiert worden, aber in Wirklichkeit wurde sie gegründet, weil die Organisation erst später kam, und es gibt eine enorme Menge an Organisation, Ordnung und die Ordnung der Dinge und die Ordnung des Priestertums in den 107er Jahren. Das ist es, worüber ich nachgedacht habe, das ist der Punkt, an dem die Dinge wirklich in Ordnung gebracht werden.
Hank Smith:	00:02:43	Ja, ich habe ihn genau das sagen hören. Die Kirche wurde in New York geboren. Sie wurde in Kirtland wiederhergestellt.
John Bytheway:	00:02:49	Ja, in Kirtland.
Hank Smith:	00:02:52	Brent, nachdem Sie diese Abschnitte durchgelesen haben, was werden wir heute tun? Worauf freuen Sie sich?
Dr. Brent Top:	00:02:56	Wenn ich diese Abschnitte unterrichte, nehme ich gerne 106 und 108. Erstens sind sie für den Einzelnen sozusagen eigenständig. Sehr, sehr kurze persönliche Offenbarungen. Lassen Sie uns diese behandeln und sie dann ins Regal stellen. Dann haben wir alle Zeit der Welt, uns mit Abschnitt 107 zu befassen. Ich möchte dem, was John über Carl Anderson gesagt hat, noch eine Sache hinzufügen. Ich weiß, dass er eine Vorliebe für Kirtland, Ohio, hat, und das zu Recht. Das sollte er auch.
John Bytheway:	00:03:29	Ja, genau.
Dr. Brent Top:	00:03:29	Wir alle hatten das Privileg, in der Schule der Propheten zu sitzen und uns von Carl über die Wiederherstellung belehren zu lassen, aber ich denke, Abschnitt 107 ist auch ein Zeugnis für die fortschreitende Wiederherstellung, wie Präsident Nelson es nennt. Die Kirche war nicht nur nicht wie Abschnitt 107 in den frühen Tagen, in mancher Hinsicht gibt es Teile von Abschnitt 107, die nicht wie die Kirche im Jahr 2025 sind, und wir müssen diese fortschreitende Wiederherstellung verstehen, und es werden noch viele weitere bemerkenswerte Dinge offenbart werden. Abschnitt 107 ist ein klassisches Muster dafür, wie der Herr Dinge Zeile für Zeile, Gebot für Gebot, Umstand für Umstand offenbart. Wir werden sehen, dass wunderbare Dinge geschehen werden.
Hank Smith:	00:04:26	John, ich weiß nicht, ob du dich daran erinnerst, dass wir letztes Jahr Brent für Korihor geholt haben, weil wir dachten, nun, hier ist ein mächtiger Antichrist.

Dr. Brent Top:	00:04:34	Er ist der Experte für Antichristismus.
Hank Smith:	00:04:39	Dies ist unsere Gelegenheit zu sagen, dass er nicht nur ein Experte für Korihor ist, sondern auch für die Autorität des Priestertums. John, einer der Gründe, warum ich ihn eingeladen habe, ist seine Erfahrung in der Kirchenverwaltung. Können Sie uns etwas darüber erzählen?
John Bytheway:	00:04:56	Oh ja. Ich glaube, jeder würde gerne etwas über diese vielfältigen Missionen hören. Ich lernte Brent zum ersten Mal kennen, als ich die vier Bände in gebundener Form sah. Sie haben nicht einmal mehr den gleichen Einband.
Dr. Brent Top:	00:05:08	Nein.
John Bytheway:	00:05:09	Weil das verschiedene Farben sind und ich weiß, welche Farben zu welchen Büchern gehören, wissen Sie, im Buch Mormon. Wir hatten Ihren Sohn Justin zu Gast im Podcast.
Dr. Brent Top:	00:05:19	Wie ich immer zu den Leuten sage, wenn sie hören, dass ich einen Sohn habe, der Professor an der BYU ist, und dass sein Büro nur den Flur hinunter liegt, wo ich mein letztes Büro hatte. Ja, er ist der gute Professor, aber ich bin der gut aussehende Professor Top.
Hank Smith:	00:05:37	Wir müssen Justin wieder einladen und ihn eine Gegendarstellung geben lassen. Hank Smith: Ja.
John Bytheway:	00:05:41	Ja, ja. Willkommen bei Punkt-Gegenpunkt. Ja, danke. Würden Sie uns etwas über Ihre zahlreichen Missionen erzählen?
Dr. Brent Top:	00:05:47	Ich habe als junger Missionar in Dänemark gedient, aber dann wurde ich vor 21 Jahren zum Missionspräsidenten in der Illinois-Peoria-Mission berufen. Ich diente dort drei Jahre lang. Ich kam von dieser bemerkenswerten Erfahrung nach Hause. Dann ging es fast 20 Jahre weiter, und ich bereitete mich darauf vor, von der BYU in den Ruhestand zu gehen. Wendy und ich wurden in das Verwaltungsgebäude der Kirche gerufen. Wir dachten, es könnte sich um eine Aufgabe in einem Ausschuss handeln. Ich war damals im Korrelationsausschuss der Kirche tätig. Elder Quentin Cook und Elder Dale Renlund saßen in ihrem Büro. Wir wussten nicht genau, mit wem wir uns treffen würden. Sie sagten, wir würden gerne sehen, ob es für Sie einen guten Zeitpunkt gäbe, die Mission an der historischen Stätte des Mormonenbataillons in San Diego zu leiten. Die historischen Stätten waren früher Teil der regulären Mission zur Missionierung der Mormonen, aber vor etwa fünf oder sechs Jahren wurden sie abgetrennt und zu einer eigenen Einheit.
	00:06:49	Sie sagten, es sei so, als wäre man Missionspräsident, aber statt 150 und mehr Ältesten habe man keine jungen Ältesten, sondern nur

		jungen Schwestern und älteren Ehepaaren, also sind die Herausforderungen. Anstatt bei jeder Versetzung mit den Missionaren unterwegs zu sein, waren mein Büro, Wendy und ich in der historischen Stätte und die Schwestern waren die ganze Zeit bei uns. Das war von 22 bis 24. Das waren zwei ganz unterschiedliche Erfahrungen, die man als Missionspräsidentin machen kann. Ich hätte nicht gedacht, dass das körperlich, emotional oder geistig möglich ist, aber die Liebe, die wir für unsere Missionare empfinden, und die bemerkenswerten Veränderungen, die wir bei unseren Missionaren sahen, waren es wert. Daran besteht kein Zweifel.
Hank Smith:	00:07:39	Das ist unglaublich.
Dr. Brent Top:	00:07:41	Wir waren so erstaunt, als er zu uns sprach, und Elder Cook kicherte und sagte: Bruder und Schwester Top, wir könnten euch an viel schlimmere Orte schicken als San Diego, Kalifornien.
Hank Smith:	00:07:54	Also geh und genieße es.
Dr. Brent Top:	00:07:55	Ja, wir haben wunderbare, wunderbare Missionarsfreunde. Unsere Missionare in Illinois waren wie Söhne und Töchter für uns. Unsere Missionsschwestern sind wie Enkeltöchter für uns. Jemand hat einmal gesagt: Wenn man zum Missionspräsidenten berufen wird, fragt man sich in der ersten Zeit: Womit habe ich das verdient? Und dann, am Ende der Mission, fragt man sich: Womit habe ich das verdient? Es ist wirklich ein Privileg. Als ich Pfahlpräsident war, habe ich den Leuten, mit denen wir gearbeitet haben, immer gesagt, dass es ein Privileg ist, dem Herrn zu dienen, in welcher Funktion auch immer, denn der Lohn ist viel größer als die Anstrengungen, die wir machen, egal wie groß sie sind.
Hank Smith:	00:08:42	Das ist absolut wahr, weil es so gut auf diesen Abschnitt zutrifft. Können Sie uns sagen, wo Sie sonst noch in der Kirche gedient haben?
Dr. Brent Top:	00:08:52	Ich war zweimal Pfadfinderleiter, was wahrscheinlich schwieriger war als Missionspräsident. Meistens habe ich gelehrt, aber ich habe als Bischof im Bischofsamt gedient, als Bischof, als Pfahlpräsident, und jetzt habe ich das Privileg, Missionsleiter in meiner Gemeinde hier in Ivans, Utah, zu sein.
Hank Smith:	00:09:11	Als Dekan im Fachbereich Religion hatte Brent viel Kommunikation und Interaktion mit verschiedenen Priestertumsführern in den Generalräten der Kirche. Ich denke, er ist perfekt für diesen Abschnitt. Fangen wir an. Das Handbuch Komm, folge mir beginnt folgendermaßen. Auf den ersten Blick scheint es in Lehre & Bündnisse 107 nur darum zu gehen, die Priestertumsämter in einer Führungsstruktur für die Kirche des Herrn zu organisieren. Zu der Zeit, als diese Offenbarung veröffentlicht wurde, überstieg die Zahl der Mitglieder der Kirche die Kapazität der wenigen Leiter, die sie hatte, um die Rollen und Aufgaben der Priestertumsämter festzulegen. Verantwortlichkeiten der Ersten Präsidentschaft, des Kollegiums der

Zwölf Apostel, der Siebziger, der Bischöfe und der Kollegiumspräsidenten war definitiv notwendig und hilfreich. Aber die göttliche Weisung in Abschnitt 107 enthält so viel mehr als nur die Frage, wie die Kirchenleitung organisiert sein sollte. Hier belehrt uns der Herr über seine Macht und Autorität, "das Heilige Priestertum nach der Ordnung des Sohnes Gottes". Der Zweck des Priestertums ist es, "alle geistlichen Segnungen der Kirche aufzuschließen", damit allen Kindern Gottes "der Himmel geöffnet wird" und sie "die Gemeinschaft und Gegenwart Gottes, des Vaters, und Jesu Christi, des Vermittlers des neuen Bundes, genießen" können. Indem er uns über sein Priestertum belehrt, lehrt uns der Erlöser über sich selbst und wie wir zu ihm kommen können." Wunderbar. Okay, Brent, Sie sagten, Sie wollten damit beginnen, 106 und 108 zusammenzufügen. Brauchen wir dazu irgendwelche Hintergrundinformationen?

Dr. Brent Top: Abschnitt

00:10:41

Ja, ja. Lassen Sie mich Ihnen nur einen kleinen historischen Hintergrund geben.

106 wird Warren Cowdery, dem Bruder von Oliver Cowdery, gegeben, und Sie sehen, wenn diese Offenbarung in Kirtland gegeben wird, aber Warren Cowdery schließt sich natürlich der Kirche in New York an und gründet einen Zweig in Freedom, New York, und hat großen Erfolg, und so konzentriert sich die Offenbarung wirklich auf Warren Cowderys große Arbeit, das Evangelium zu teilen und Menschen in die Kirche in Freedom, New York, zu bringen. Natürlich kommen viele dieser Heiligen aus New York nach Kirtland und später nach Missouri. Lassen Sie mich einen geschichtlichen und einen Warren Cowdery-spezifischen Vers mit Ihnen teilen, der meiner Meinung nach für uns heute besonders relevant ist. Die eine Sache über Warren Cowdery, die der Herr dort zu ihm sagt, springt mir ins Auge, und es gibt eine Menge großartiger Dinge, die der Herr dort über Warren sagt.

00:11:43

In Vers sieben heißt es: "Gesegnet sei mein Knecht Warren, denn ich werde mich seiner erbarmen, trotz der Eitelkeit seines Herzens. Heiliger Strohsack, wie würde es dir gefallen, wenn das für immer in den Standardwerken für dich stehen würde. Es gibt mehrere Stellen in den Standardwerken, an denen wir Dinge sehen, bei denen wir denken: Heiland, Herr, das hättest du nicht sagen müssen, oder? Aber dies ist wirklich bedeutsam für das Ende von Warren Cowdery. Er sagte: Ich will ihn erheben, wenn er sich demütigt, ich will ihm Gnade und Zuversicht geben, damit er bestehen kann, und dann kommen diese Schlüsselsätze, die wir in der ganzen Heiligen Schrift oft finden. Wenn er weiterhin ein treuer Zeuge und ein Licht für die Gemeinde ist, habe ich ihm eine Krone in den Häusern des Vaters bereitet. Trotz all der großartigen Arbeit, die Warren Cowdery geleistet hat, ist er nicht treu geblieben, und ich denke, das ist ein trauriger, trauriger Kommentar.

00:12:44

Es war zu der Zeit, als sein Bruder Oliver exkommuniziert wurde, also verließ auch Warren die Kirche. Ich denke, das ist ein trauriger Kommentar, aber der Herr sagt zu uns, macht weiter, seid weiter

gläubig, unabhängig davon, wie viel Gutes Sie im Reich Gottes getan haben, wie rechtschaffen Sie in der Vergangenheit waren, aber es gibt da einen Teil, der mich besonders interessiert, weil er sich auf die Wiederkunft bezieht, Präsident Nelson hat uns daran erinnert, dass sie immer näher und näher kommt und, um meine Sprache zu benutzen, immer näher an der Tür steht. Sehen Sie sich das hier an: Die Ankunft des Herrn rückt immer näher und näher, und sie überfällt die Welt wie ein Dieb in der Nacht. Dann sagt der Herr zu Warren Cowdery, das ist einer der schönsten Sätze, die ich in der Schrift finde, die in dieser Offenbarung gegeben wird.
Darum gürtet eure Lenden, damit ihr Kinder des Lichts seid.

00:13:53 Dieser Satz gefällt mir, und ich denke, er ist für uns alle von großer Bedeutung, ob 1834 oder 2025 oder wann immer der Erlöser kommt: Seid ein Kind des Lichts, seid ein Kind des Lichts, dieser Tag wird euch nicht überkommen, damit wir, wie es in Lehre und Bündnisse, Abschnitt 50, heißt, unser Auge allein auf die Herrlichkeit Gottes richten und mit Licht erfüllt werden, bis unser ganzer Körper mit Licht erfüllt ist. Seid ein Kind des Lichts. Das ist eine großartige Passage. Vielleicht ein trauriger Umstand mit Warren Cowdery, aber Warren Cowdery hat viel Gutes getan. Jetzt müssen Sie zu Abschnitt 108 gehen, Lyman Sherman, eine sehr interessante Persönlichkeit. Lyman Sherman war auch im Lager von Zion, das ist eine sehr einzigartige und interessante Sache, auch im Hinblick auf Abschnitt 107. Lyman Sherman wurde 1835 zu einem der sieben Präsidenten des ersten Rates der Siebziger berufen, wie in Abschnitt 107 beschrieben, aber als man feststellte, dass er zuvor auf der Konferenz, auf der das Hohepriestertum offenbart worden war und einige Brüder zum Hohepriester geweiht worden waren, vom Propheten Joseph Smith zum Hohepriester ordiniert worden war, wurde er aus dem Rat der Siebziger entlassen, weil Abschnitt 107 darauf hinweist, dass Siebziger und Hohepriester zu jener Zeit unterschiedliche Ämter mit unterschiedlichen Aufgaben und Berufungen waren.

00:15:39 Heute, im Jahr 2025, sind die Siebziger zwar auch Hohepriester, aber das war nicht immer so. Lyman Sherman fühlte sich unzulänglich, wie wir alle manchmal in den verschiedenen Aufgaben und Berufungen, die wir haben. Er wandte sich an den Propheten Joseph und bat um Führung und Leitung durch den Herrn. In Abschnitt 108 heißt es, dass er vom Herrn getröstet, beraten und beglückwünscht wird, dass er, wenn ich die Alliteration verwenden darf, vom Herrn getröstet, beraten und beglückwünscht wird, weil er sich an ihn gewandt und eine Offenbarung gesucht hat. Er sagte, Vers vier, warte geduldig, Lyman. Lyman fühlt sich wahrscheinlich ein wenig unruhig angesichts all der Dinge, die in der Kirchenorganisation geschehen. Wartet geduldig, bis die feierliche Versammlung meiner Diener einberufen wird. Dann wird man sich an dich erinnern mit der

der erste meiner Ältesten, und erhalte das Recht der Ordination mit den anderen Ältesten, die ich ausgewählt habe.

00:16:48 Interessant ist, dass Lyman Sherman auch an der Einweihung des Tempels in Kirtland teilnahm. Er war dabei, als die große Pfingstperiode im Kirtland-Tempel stattfand. Die Tagebücher berichten, dass Lyman Sherman im Zusammenhang mit der Einweihung des Tempels in Kirtland in Zungen sprach, in Zungen sang und große und wunderbare Dinge prophezeite. Dann heißt es, dass du zu dieser Zeit deinen Platz bei den Brüdern einnehmen wirst. Es wird sich an jenem Tag an euch erfüllen, dass ihr - und das ist, glaube ich, interessant - das Recht haben werdet, mein Evangelium zu predigen, wohin ich euch auch sende, und zwar von nun an. Sie erinnern sich, dass der Herr bei den Einweihungen in Kirtland und während der Versammlungen in Kirtland zum Propheten Joseph davon sprach, die Zwölf auf ihre Mission nach Großbritannien zu schicken. Sie fragen sich nun, was das mit Lyman Sherman zu tun hat, mit der großartigen Passage, die Sie eingangs gelesen haben, die eine meiner Lieblingsstellen ist und die sicherlich für jedes Mitglied der Kirche gilt, dass wir die Bundesverantwortung haben, unsere Brüder und Schwestern in Gesprächen, Gebeten, Ermahnungen und Taten zu stärken.

00:18:14 Interessant ist, dass der Herr dem Propheten Joseph Smith und Sidney Rigdon und den Brüdern, als sie im Liberty-Gefängnis sitzen, und der Ersten Präsidentschaft der Kirche offenbart, dass Lyman Sherman hiermit zum Mitglied des Kollegiums der Zwölf Apostel berufen wird. Er sollte Orson Hyde ersetzen, der vom Glauben abgefallen oder zur Seite getreten oder in irgendeiner Weise unzufrieden geworden war, aber elf Tage, nachdem der Prophet Joseph die Offenbarung erhalten und den Brief geschrieben hatte, verstarb Lyman Sherman und wurde nie in das Amt des Kollegiums der Zwölf ordiniert. Zur gleichen Zeit wurde George A. Smith in den Rat der Zwölf ordiniert. Deshalb gehe ich gerne zu Vers sechs zurück und sage dort, dass du das Recht haben sollst, mein Evangelium zu predigen, wo und wem auch immer du berufen wurdest Lyman Sherman war würdig, ein Apostel des Herrn Jesus Christus zu sein, wenn man so will. Er wusste nur nicht, dass er berufen worden war, bis er wahrscheinlich in die Geisterwelt kam und seine apostolischen Pflichten in der Geisterwelt fortsetzte. Es ist eine großartige, berührende Geschichte und eine traurige Geschichte, da er seine Frau als Witwe zurücklässt. Lyman Sherman war 34 Jahre alt, als er verstarb. Sie haben den Kontrast zwischen Warren Cowdery, der nicht treu blieb, und Lyman Sherman, der treu blieb und mit genau den Segnungen belohnt wurde, die Warren Cowdery versprochen worden waren, wenn er ebenfalls treu geblieben wäre. Das war's. Sind wir jetzt also fertig?

John Bytheway:	00:20:12	Ja, das hat mir schon immer gefallen. 108 Vers sieben, stärkt eure Brüder, in eurem ganzen Gespräch, das ich am Rande habe, 1 Timotheus 4:12, seid ein Beispiel für die Gläubigen im Gespräch. Welche Art von Gespräch? Ich erinnere mich, dass sich Lot im Alten Testament über die Gespräche der Bösen ärgerte, und ich dachte, wie interessant es ist, dass das gleiche Wort dort verwendet wird, dass unsere Gespräche einen Geist haben, und wenn unsere Gespräche immer so wären, dass wir uns gegenseitig stärken, wie schön wäre das. In meinen Notizen steht auch, dass Stephen Covey sagt, dass wir uns nicht gegenseitig unsere Fehler eingestehen sollen. Wir sollen unsere eigenen Fehler eingestehen, aber Klatsch ist, wenn wir uns gegenseitig unsere Fehler eingestehen.
Dr. Brent Top:	00:21:00	John, Sie haben den Brief des Paulus an Timotheus erwähnt. Im Griechischen heißt das Wort für Gespräch in diesem Zusammenhang anastrophe, was die ganze Art und Weise bedeutet, in der man lebt, es geht also nicht nur um die Sprache. Man kann durch Gespräche verärgert werden, nicht nur durch das Hören, sondern durch die ganze Art und Weise des Seins. Wenn es heißt, stärkt eure Brüder und Schwestern in euren Gesprächen, dann geht es nicht nur darum, was ihr zu ihnen oder über sie sagt, sondern um alles, was ihr tut, und das geht darauf zurück, dass ihr ein Kind des Lichts seid. Dieses Licht strahlt aus in dem, was ihr sagt, was ihr denkt, was ihr tut, aber vor allem in dem, was ihr seid.
John Bytheway:	00:21:46	Wo wir gerade von diesem Brent sprechen, darüber, dass wir Kinder des Lichts sind, liebe ich Vers vier, zurück in 106, die Ankunft des Herrn naht, und sie überfällt die Welt wie ein Dieb in der Nacht. In meinen Notizen habe ich, oh, gehe zum ersten Thessalonicher 5, der dort mit Fußnoten versehen ist. Fußnote 4B klingt wie einige der gleichen Worte, aber ihr Brüder seid nicht in der Finsternis, dass der Tag euch wie ein Dieb überfalle. Ihr seid alle Kinder des Lichts und Kinder des Tages. Wir sind nicht von der Nacht noch von der Finsternis. Es gibt verschiedene Metaphern für die Wiederkunft, eine davon ist wie ein Dieb in der Nacht. Sie kommt völlig ohne Vorwarnung. Wenn ihr Kinder des Lichts seid, ist es vielleicht eher wie eine Frau in den Wehen. Sie weiß, wann es kommen wird. Sie weiß es seit langem, weil sie die Zeichen der Zeit kennt, und das gibt mir viel Trost, himmlisch zu denken, dort zu sein, wo ich sein sollte, damit es mich nicht wie ein Dieb in der Nacht überfällt, sondern ich tatsächlich in der Lage bin, die Zeichen der Zeit zu erkennen.
Dr. Brent Top:	00:22:52	Ich denke, das ist auch ein schönes Konzept. Wir werden nicht schockiert und überrascht sein. Wenn doch, dann sind wir keine Kinder des Lichts gewesen. Ich hatte eine wirklich interessante Diskussion mit einem der Mitsiegeler im St. George-Tempel, einem lieben Freund und einem älteren, ich meine älter als ich, einfach ein wunderbarer, wunderbarer Mann. Wir saßen da und warteten darauf, zu unseren Versiegelungssitzungen aufgerufen zu werden. Wir sprachen über die Wiederkunft und wo wir in Bezug darauf stehen, ob wir bereit sind, wenn

der Erlöser kommt. Einer der anderen Siegelbewahrer, nicht dieser, aber einer der anderen Siegelbewahrer sagte, nun, wenn wir sterben, ist es, als ob die Wiederkunft für uns stattfindet. Wir werden wissen, wie wir vor dem Herrn stehen. Dieser wirklich weise, rechtschaffene alte Siegelbewahrer sagte: "Ich bin zuversichtlich, dass ich jetzt vor dem Herrn stehe.

00:23:48 Erinnern Sie sich, dass Präsident Nelson auf der letzten Konferenz davon sprach, dass wir als Kinder des Lichts nicht inmitten der Finsternis der Welt vorwärts drängen müssen, ohne die Zuversicht, dass wir das tun, was der Herr von uns will. Der dritte Grundsatz in den Vorlesungen über den Glauben, in denen es um den Glauben zur Erlösung geht, ist erstens das Wissen, dass Gott existiert. Zweitens das Wissen um die Eigenschaften Gottes, aber den dritten Grundsatz betonen wir bei weitem nicht genug, nämlich das Vertrauen, die Überzeugung, dass der Weg, den wir beschreiten, Gott wohlgefällig ist. Wenn wir das verstehen und uns bemühen, unsere Bündnisse einzuhalten, wie Präsident Nelson es gefordert hat, und auf dem Weg des Bündnisses zu bleiben, können wir mit größerer Zuversicht voranschreiten, unabhängig von den Zeichen der Zeit, die um uns herum herrschen.

Hank Smith: 00:24:53 Ich habe zwei Dinge. Vor vier Jahren hatten wir einen Freund von Brent hier mit uns. Sein Name ist Bob Millet. Ich weiß nicht, ob Sie ihn sehr gut kennen, Brent. Ich habe nie von ihm gehört. Bob war hier. Er sagte etwas, das ich aufgeschrieben habe und das ich einfach toll finde. Es geht um Abschnitt
108. Er spricht davon, dass der Herr zu Lyman sagt: "Deine Sünden sind dir vergeben", und er sagte dies. Er sagte, wenn du das hast, was du gerade gesagt hast, Brent, wenn der Herr dir sagt, dass dein Weg vor mir gut ist, dann bist du auf dem richtigen Weg. Er sagte, es ist wie mit dem Pfandgeld. Der Herr setzt Geld auf dich als Pfand. Er hat die Absicht, dich zu retten. Es ist ihm ernst damit, dich zu retten. Sie kennen das: Hey, ich will dieses Haus wirklich kaufen, also lege ich eine Anzahlung auf das Haus. Wenn wir den Geist haben, wenn der Herr sagt, du bist auf dem richtigen Weg, dann ist das eine Anzahlung.

00:25:42 Er meint es ernst damit. Manchmal denken wir, na ja, ich weiß nicht, ob es ihm ernst ist oder ob er Interesse hat. Nun, jetzt wissen Sie, dass er die Anzahlung geleistet hat, und dann dieser Brent, ich möchte Ihnen eine Frage stellen. Ich bin 2010 an die BYU gekommen, ich kenne dich also seit 15 Jahren. Johannes brachte uns zurück zu Abschnitt 108, Vers sieben. Stärkt euch in all eurem Reden, in all euren Ermahnungen und in all eurem Tun. Du hast diese Gabe, Brent.
Woher hast du sie? Waren es deine Eltern? Ist es Ihnen in die Wiege gelegt worden? Ich habe Sie in stressigen Situationen erlebt. Dekan der Religionsabteilung zu sein, ist kein leichter Job. Ich habe Sie in stressigen Situationen gesehen.

Dr. Brent Top:	00:26:23	Das ist eine Untertreibung.
Hank Smith:	00:26:24	Aber hier sind Sie, John, Sie werden mir zustimmen. Wenn man mit Brent spricht, hat man das Gefühl, die wichtigste Person in seinem Leben zu sein. Ich fühle mich in diesen Gesprächen gestärkt. Brent, wie lernt man, das zu tun? Wie lernt man, andere zu stärken?
Dr. Brent Top:	00:26:44	Das ist eine sehr, sehr gute Frage. Manche Leute sagen, oh, Brent ist ein schlauer Alec. Nun, ich mache gerne Witze, und ich habe oft gesagt, wenn bei meiner Beerdigung nicht gelacht wird, werde ich aufstehen und das Publikum in diesem Moment verdammen, weil ich gerne lache. Es gibt so viel gute Laune im Leben, aber ich denke, es gibt Dinge, die wir lernen können, und es passt ein bisschen zu dem, was John gesagt hat, zu dem, was Stephen Covey darüber gesagt hat, wie wir auf andere Menschen schauen. Wir bekämpfen den Drang, schlechte, lüsterne Gedanken in unserem Kopf zu haben. Ich denke, es ist dasselbe Prinzip, dass wir lernen können, Gedanken und Gefühle zu kontrollieren, die uns tatsächlich niederreißen und große Dellen in unser natürliches, fröhliches Temperament schlagen würden. Das heißt aber nicht, dass ich immer fröhlich bin. Wahrscheinlich saßen Sie in Meetings, in denen ich vielleicht das eine oder andere Mal nicht ganz so fröhlich war.
	00:27:45	Für mich ist der Segen, von guten, fröhlichen, wunderbaren Menschen gestärkt zu werden, viel, viel besser als das, was Präsident Joseph Fielding Smith einen Gurkensauger zu sein pflegte. Wie Elder Neal A. Maxwell zu Henry Eyring sagte, als Elder Eyring in das Kollegium der Zwölf berufen wurde und Elder Maxwell einer seiner Mentoren gewesen war, sagte Elder Maxwell: "Hal, eines der Dinge, die wir in diesem Kollegium brauchen, ist, dass wir alle versuchen, stolz darauf zu sein, Problemlöser zu sein und nicht Problembeobachter. Das ist es, was es bedeutet, seine Brüder in Gesprächen zu stärken. Lassen Sie uns einen Weg finden, Ja zu sagen. Nicht immer versuchen, Wege zu finden, Nein zu sagen. Lasst uns Wege finden, die Menschen zu stärken und ihnen ein gutes Gefühl zu geben, anstatt sie zu kritisieren und niederzureißen. Ich meine, niemand von uns mag es, niedergemacht zu werden.
Hank Smith:	00:28:58	John, Sie sind genauso. Sie stärken die Menschen im Gespräch. Du wirst sagen, oh, du kennst mich nicht so gut, aber ich habe dich das schon viele, viele Male tun sehen. Haben Sie das von Ihren Eltern? Ist das etwas, das einfach natürlich kommt?
John Bytheway:	00:29:12	Meine Mutter, wir konnten sie nicht dazu bringen, ein schlechtes Wort über jemanden zu sagen. Wir haben es als Kinder sogar ein paar Mal versucht. Nun, wir wissen nicht, was sie durchmachen. Meine Mutter war ziemlich, ziemlich heilig. Die Idee, sich gegenseitig in einem Gespräch zu stärken. Wie oft haben wir etwas Gutes über jemanden gedacht, aber wir

		nicht ein paar Zentimeter mehr aus unserem Mund kommen lassen haben und gesagt oder gesimst: "Ich habe heute an dich gedacht und weißt du was? Du inspirierst mich, oder du bist ein toller Kerl, oder du bist ein wunderbarer Mensch. Vielleicht brauchen wir einfach einen, ich weiß nicht, einen Podcast zum Anhören, um zu sagen, wenn du einen guten Gedanken über jemanden hast, warum sagst du es ihm dann nicht?
Hank Smith:	00:29:54	Hank Smith: Ja.
Dr. Brent Top:	00:29:54	Und wenn sie denken, dass man es unter Drogeneinfluss macht, dann weiß man, dass man es nicht gemacht hat.
Hank Smith:	00:30:01	Wenn sie zurückschreiben, wer ist das?
Dr. Brent Top:	00:30:03	Hank Smith: Ja, ja.
Hank Smith:	00:30:03	Was haben Sie mit meinen Freunden gemacht?
Dr. Brent Top:	00:30:04	Meine Kinder haben das getan. Dad, bist du okay? Stirbst du etwa?
Hank Smith:	00:30:10	Lassen Sie mich etwas vorlesen, was meiner Meinung nach perfekt passt. Ich bin sicher, dass Sie sich beide an diesen Vortrag aus dem Jahr 2007 erinnern, die Zunge der Engel. Das ist Elder Holland. Er zitiert hier zuerst Elder Orson F. Whitney. Er sagt: "Ich liebe, was Elder Orson F. Whitney einmal gesagt hat, Zitat, der Geist des Evangeliums ist optimistisch. Er vertraut auf Gott und sieht die Dinge von der positiven Seite. Der gegenteilige oder pessimistische Geist zieht die Menschen nach unten und weg von Gott. Er blickt auf die dunkle Seite, murrt, klagt und ist nur langsam bereit, Gehorsam zu leisten. Damit sind wir wieder bei Elder Holland. Wir sollten die Aufforderung des Erlösers beherzigen, guten Mutes zu sein. In der Tat scheint es mir, dass wir dieses Gebot häufiger als fast jedes andere übertreten. Sprechen Sie hoffnungsvoll, sprechen Sie ermutigend, auch über sich selbst. Versuchen Sie, nicht ständig zu klagen und zu jammern. Wie jemand einmal sagte, gab es selbst im goldenen Zeitalter der Zivilisation zweifellos jemanden, der darüber murrte, dass alles zu gelb aussah.
	00:31:11	Ich habe oft gedacht, dass es für Nephi erträglicher gewesen sein muss, mit Stricken gefesselt und mit Ruten geschlagen zu werden, als dem ständigen Gemurmel von Laman und Lemuel zuzuhören. Sicherlich hat er mindestens einmal gesagt: "Schlag mich noch einmal. Ich kann euch immer noch hören. Ja, das Leben hat seine Probleme, und ja, es gibt negative Dinge, mit denen man sich auseinandersetzen muss, aber bitte akzeptieren Sie eine von Elder Hollands Maximen für das Leben. Kein Unglück ist so schlimm, dass Jammern es nicht noch schlimmer macht. Die Zunge der Engel. Ich habe einen guten Freund, Steve Dalby, Lehrer am Seminar. Er und ich haben zusammen unterrichtet. Er kam Er kam in mein Zimmer und sagte: "Ich muss dir erzählen, was mir gerade passiert ist.

		mich. Er sagte: "Ich habe meinen patriarchalischen Segen gelesen und mir kam der dachte ich daran, den Patriarchen anzurufen. Er sagte: "Ich kenne den Patriarchen nicht. Wissen Sie, ich bin als Teenager hineingegangen, habe meinen patriarchalen Segen bekommen, und hier ist er 20 Jahre später und liest ihn.
	00:32:11	Er meinte, ich solle ihn anrufen, was er auch tat. Er rief den Patriarchen an und sagte: "Ich wollte dir nur für diesen Segen danken. Er hat mir mein ganzes Leben lang Kraft gegeben. Und dann fragte er: Was haben Sie in all den Jahren, in denen Sie Segnungen erteilt haben, gelernt? Und das hat der Patriarch gesagt. Er sagte: "Nun, es ist schön, von Ihnen zu hören, Bruder Dalby. Ich habe gerade die Nummer 999 der patriarchalen Segnungen abgetippt. Dann sagte er: "Eines habe ich in den 999 Segnungen gelernt, sie waren alle positiv. Jetzt denkt ihr beide daran, was der Herr sagen könnte. Was hätte er zu mir als 17-Jährigem sagen können? Ich denke, er hätte sagen können: Oh Mann, das sieht nicht gut aus.
Dr. Brent Top:	00:33:01	Oder wie zu Warren Cowdery: "Die Eitelkeit deines Herzens".
Hank Smith:	00:33:04	Ja, ja. Oh Mann. Ich denke, er hätte sagen können, Hank, du hast eine Menge unverdientes Selbstvertrauen, weißt du das? Stattdessen war alles positiv. Du wirst dies tun, du wirst das tun. Große Dinge liegen vor dir.
Dr. Brent Top:	00:33:17	Ich möchte Ihnen ein paar Beispiele nennen, bei denen mir jemand das gesagt hat, was den Unterschied ausmachte. Ich diente als Missionspräsident in Illinois. Es war schwieriger, als ich erwartet hatte. Es war freudig, aber es war schwieriger, als ich erwartet hatte. Ich fing an, Panikattacken zu bekommen, und ich brach aus allen Nähten. Meine Missionare wussten es nicht, und Sheri Dew scherzte einmal, dass sie sagte: "Ich glaube, wir wollen nicht, dass die Eltern wissen, dass ihre Missionspräsidenten in Fötusstellung liegen und unkontrolliert weinen, aber wahrscheinlich haben sie sich alle manchmal so gefühlt. Aber ich war gerade dabei, aus allen Nähten zu platzen, mit den Panikattacken und zwei Erlebnissen, eines von Elder Dieter F. Uchtdorf. Als wir hierher kamen, hatten wir ein Seminar für Missionspräsidenten besucht, Präsident und Schwester Uchtdorf, und dann Elder und Schwester Uchtdorf. Dann waren Elder und Sister Rasband von den Siebzigern bei unserem Seminar für Gebietsmissionspräsidenten.
	00:34:21	Als wir mit den Sitzungen fertig waren, haben wir eine Tempelsitzung abgehalten. Alle Missionspräsidenten und Gefährten aus dem Gebiet und unsere Besuchsautoritäten. Als wir vorbeikamen, begrüßte Elder Uchtdorf jeden einzelnen Missionspräsidenten mit einer großen Umarmung und sagte: "Ich liebe euch. Ich bin so stolz auf Sie. Ihr macht eine großartige Arbeit. Elder Uchtdorf wusste nicht, dass ich aus allen Nähten platzte, aber das machte den ganzen Unterschied in meinem Leben und veränderte meine Mission. Nun, schnell

vorwärts, ich meine, die schwierigen Teile der Mission haben sich nicht geändert. I
Ich meine, es war immer noch hart und chaotisch und geschäftig und unerbittlich. Ich fühlte mich vielleicht hungrig, müde und erschöpft und all diese Dinge, und ich hielt gerade an einer Tankstelle, um das Missionsauto aufzutanken. Ich dachte, oh Mann, ich muss das alles morgen noch einmal machen. Einer meiner Berater auf der anderen Seite der Mission rief mich an und sagte: "Präsident Top, ich fühlte mich gerade veranlasst, Sie anzurufen und Ihnen zu sagen, dass der Herr an Sie denkt und Ihre Bemühungen anerkennt. Das hat den ganzen Unterschied gemacht. Dann konnte ich am nächsten Tag weitermachen und dasselbe wieder und wieder und wieder tun, und wie Johns Mutter sagte, wissen wir nicht, wo die Leute sind und dass sie buchstäblich am Ende ihrer Kräfte sind und nur diese eine Sache. Du machst das toll. Ich liebe dich. Du hast einen großen Einfluss auf mein Leben gehabt. Was für einen Unterschied es für sie machen würde, die Herausforderungen des Lebens zu meistern.

John Bytheway: 00:36:16 Ich denke, das Schöne daran ist, dass Sie wussten, dass der Herr sie dazu inspiriert hat, also wussten Sie, dass er an Sie gedacht hat.

Dr. Brent Top: 00:36:25 Auch wenn ich es zu der Zeit vielleicht nicht geglaubt habe, wenn man unten in der Grube ist. Da haben Sie absolut recht.

John Bytheway: 00:36:33 Vor kurzem ist Schwester Elaine Jack verstorben. Ich traf sie manchmal im Macey's-Lebensmittelladen und erinnerte sie immer an eines der beliebtesten Dinge, die ich je gehört habe, das sie sagte. Bereiten Sie sich darauf vor, einen zu bekommen? Denken Sie darüber nach. Was steht in einem patriarchalischen Segen?
Hast du jemals von einem gehört, der sagt: "Es tut mir leid, du bist ein Verlierer. Es tut mir leid, dass ich gelacht habe. Das ist die Generalkonferenz, Leute. Es tut mir leid, du bist ein Verlierer. Gebt euer Bestes auf Erden. Wir sehen u n s in etwa 70 Jahren wieder. Und sie sagte: Natürlich nicht, und das werdet ihr auch nie, weil jedes Kind Gottes göttliche Eigenschaften geerbt hat. Ein patriarchalischer Segen ist wie eine Straßenkarte, ein Wegweiser, der dich auf deinem Lebensweg begleitet. Er identifiziert Ihre Talente und die guten Dinge, die Ihnen gehören können. Hank, du hast das angesprochen. Ich dachte: Ja, der Segen ist so positiv.

Hank Smith: 00:37:33 Positiv. Das sollte uns zeigen, wie wir miteinander umgehen sollten, besonders mit unseren Kindern.

John Bytheway: 00:37:40 Ja. Ich denke an die Spitznamen, die Jesus den Menschen gegeben hat. Ich werde euch zwei die Söhne des Donners nennen. Wow! Echt jetzt? Uns? Hey, wir nehmen ihn an. Ich werde dich den Felsen nennen. Hey, da ist ein Mann, in dem keine Arglist steckt, genau da. Wow. Er wusste von Petrus' Höhen und Tiefen, wie aufbauend muss es gewesen sein, dass der Retter einem solche Spitznamen gab.

Hank Smith:	00:38:08	Ich muss Ihnen beiden von unserer Freundin Hilary Weeks erzählen. Ihr beide kennen Hilary.
John Bytheway:	00:38:13	Hank Smith: Oh ja.
Hank Smith:	00:38:13	Viele Leute wissen nicht, dass Hilary in sozialen Situationen sehr ängstlich ist. Sie wissen schon, was denken die Leute? Mache ich das Richtige? Sage ich das Richtige? Sie sagte, dass sich alles änderte, als sie diesen Gedanken hatte. Ich habe aufgehört, mir Gedanken darüber zu machen, was die Leute über mich denken, und ich habe angefangen, mir Gedanken darüber zu machen, was andere über sich selbst denken, wenn sie mit mir zusammen sind, und das hat ihr die soziale Angst genommen, und sie hat angefangen, die Leute in ihren Gesprächen zu bestärken, und das hatte wirklich Auswirkungen auf mich. Seitdem habe ich viel darüber nachgedacht. Hilary, wir wissen nicht, ob Sie uns zuhören, aber wir lieben Sie.
John Bytheway:	00:38:54	Ja, ich glaube, ich habe eine ähnliche Aussage gesehen. Ich mag mich mehr, wenn ich mit dir zusammen bin. Hank, ich habe gehört, wie du über diesen großartigen Eintrag im Bibel-Lexikon gesprochen hast, der besagt, dass die Wunder das natürliche Ergebnis der Gegenwart des Messias sind. Und ich glaube, du hast darüber gesprochen, was das natürliche Ergebnis deiner Gegenwart ist. Ist es, oh, hallo. Papa ist zu Hause.
Hank Smith:	00:39:18	Ja, das ist es wirklich. Ich mag mich mehr, wenn ich mit dir zusammen bin. Ich glaube, das ist wichtig. Also gut, Brent, Sie haben uns gesagt, dass es in Abschnitt 107 eine Menge zu besprechen gibt.
Dr. Brent Top:	00:39:30	Hank Smith: Ja.
Hank Smith:	00:39:34	Wir haben nur noch ein paar Tage.
Dr. Brent Top:	00:39:36	Ja, ich wollte sagen, dass dies eine 20-teilige Episode sein wird, 20 Episoden von followHIM. Wenn wir gleich in Vers eins beginnen, gefällt mir der Gedanke, dass sie lernen und wachsen. Durch Petrus, Jakobus und Johannes haben sie eine Vorstellung vom Priestertum. Johannes der Täufer. Sie haben einen ersten Ältesten, einen zweiten Ältesten, aber was wir jetzt zu sehen beginnen, ist die Struktur, wie sie den Bedürfnissen der wachsenden Gemeinde entspricht. Diese Offenbarung über das Priestertum ist revolutionär, und vor allem, wenn man sie mit anderen Offenbarungen über das Priestertum verbindet, wie 84, der Eid und der Bund des Priestertums, 88, 93, all das, sieht man, wie der Herr eine Zeile nach der anderen in dieser Hinsicht offenbart, als ich als Dekan für Religion diente, oder vielleicht war es, als ich den Richard-L.-Evans-Lehrstuhl für Religionsverständnis innehatte, ich kann mich nicht erinnern, aber es war es war ein interreligiöser Rahmen.

00:40:48 Wir hatten eine Gruppe muslimischer Religionspädagogen aus Saudi-Arabien zu Gast an der BYU. Ich wurde vom internationalen Büro der Verwaltung gefragt, ob sie wissen wollen, wie unsere Kirche organisiert ist. Ich dachte, okay, was wollen die denn machen? Ich stellte eine PowerPoint-Präsentation zu Abschnitt 107 zusammen, die das perfekte Diagramm für die Organisation der Kirche enthielt. Sie saßen alle da und dachten, wow, das ist ein tolles Organigramm. Das ist eine tolle PowerPoint-Präsentation und siehe da, der Herr hat es geschafft. Wie viele hundert, fast 90 Jahre alt ist ein Organigramm, aber es gibt auch unglaubliches Fleisch, denn wir fangen gleich in Vers eins an, dass es zwei Priesterschaften gibt. Ich möchte die Schrift des Herrn nicht abändern, aber in Wirklichkeit gibt es nur ein Priestertum. Ich versuche nicht, den Herrn zu bearbeiten. Wenn wir erkennen, dass Gottes Macht, das Priestertum nach der Ordnung des Sohnes Gottes, Gottes Macht ist, dann ist es Priestertumsmacht.

00:42:10 Es ist die Macht, die erhebt. Es ist die Macht, die erschafft. Dann, in Vers fünf, sind alle anderen Autoritäten oder Ämter in der Kirche Anhängsel dieses Priestertums, dieses einen Priestertums, alles andere, was wir haben, beide Priesterämter, Priesterordnungen, Priesterschaftsstrukturen sind Anhängsel. Sie sagen, was ist ein Anhängsel? Nun, etwas, das angehängt wird. Nun, nein, das ist ein Anhängsel. Ein Anhängsel ist etwas, das an das Priestertum der Ordnung des Sohnes Gottes angehängt ist, das Mittel zur Erlösung der Kinder des himmlischen Vaters durch das Sühnopfer Jesu Christi. Es ist die Macht Gottes auf Erden und in den Himmeln. Alles andere, was wir haben, erhält sein Leben und seine Wirksamkeit durch sie. Es ist das übergeordnete, übergeordnete Priestertum nach der Ordnung des Sohnes Gottes oder auch Melchisedek-Priestertum genannt. Wenn ich im Tempel arbeite, werden Wendy und ich heute Nachmittag in den Tempel gehen und ich werde eine Stiftungssitzung abhalten.

00:43:32 Wir sehen, wie es weitergeht. Dann geht man zur Versiegelungsordnung über. Man geht von Einzelverordnungen zu einer Familienverordnung, einer Eheverordnung über. Bei der Versiegelungsordnung erinnert man sich an all die Verheißungen und Segnungen, die der Herr denen gibt, die der Versiegelungsordnung treu sind und sich an alle Bündnisse, Gesetze und Rechte halten. Das wird zur übergeordneten Sache. Die Idee ist, dass es alles andere einschließt. Es ist zwar schön, eine Tabelle zu erstellen, die mir hilft, die Unterschiede zwischen den Ämtern des Aaronischen Priestertums und den Ämtern des Melchisedekischen Priestertums zu verstehen, aber in Wirklichkeit erhalten sie alle ihre Bedeutung, ihren Wert, ihre Kraft und ihre Macht durch das Priestertum nach der Ordnung des Sohnes Gottes. Ich mag das Wort Anhängsel. Mein Arm ist ein Anhängsel, aber wenn Sie diesen Arm von meinem Körper abtrennen, hat er nicht viel Macht. Er hat nicht wirklich viel Macht. Und jetzt sagen Sie, na ja, wir werden ihn wieder anbringen.

	00:44:43	Nun, die Idee ist, dass ein Anhängsel etwas Nützliches ist weil es mit etwas verbunden ist, das das Leben in sich trägt. Denken Sie daran, dass wir im Buch Mormon keine eindeutigen biblischen Beweise dafür haben, dass es nach der aaronischen Ordnung Diakone, Lehrer und Priester gab, aber die Priester und Lehrer, von denen im Kontext des Buches Mormon die Rede ist, haben eindeutig das Melchisedekische Priestertum inne, und das liegt daran, dass Melchisedek das aaronische Amt einschließt. Genauso wie bestimmte Ämter andere Ämter unter sich einschließen. Nur damit Sie das im Kopf haben. Damit tauchen wir gleich ein und beginnen in Vers acht. Das Melchisedekische Priestertum hat das Recht der Präsidentschaft und hat Macht und Autorität über alle Ämter in der Kirche in allen Zeitaltern der Welt, um in geistlichen Dingen zu verwalten. Das Melchisedekische Priestertum, die höchste Macht, Gottes Macht in den Himmeln und auf Erden, umfasst die gesamte Macht und Autorität aller Ämter des Priestertums. Denken Sie einmal darüber nach. Könnte Präsident Nelson einen patriarchalischen Segen geben? Er ist nie ein Patriarch gewesen.
Hank Smith:	00:46:12	Auf jeden Fall.
Dr. Brent Top:	00:46:14	Ganz genau. Denn in diesem Vers geht es wirklich um die Schlüssel, die Rechte und auch die Ämter des Priestertums. Es umfasst alles und hat Autorität über alles. Jetzt schalten wir einen Gang zurück und gehen zu Vers neun, dem Vorsitz des Hohenpriestertums. Denken Sie daran, dass dieser Ausdruck, dieses Amt, dieser Körper bereits in früheren Offenbarungen, die wir studiert haben, offenbart wurde. Wir haben es schon in Abschnitt 81 gesehen, es ist also eine Entwicklung. Man könnte sogar bis 1829 zurückgehen, als Oliver Cowdery zweiter Ältester war. Das war auch der Beginn der Präsidentschaft des Hohen Priestertums, aber die Präsidentschaft des Hohen Priestertums war bereits 1831 und 1832 auf Konferenzen in Kirtland als ein Amt verliehen worden. Vieles davon ist bereits geoffenbart worden, manches sogar fast wortwörtlich, das dann der Offenbarung hinzugefügt wird, wenn sie für die Veröffentlichung im Jahr 1835 vorbereitet wird: Die Präsidentschaft des Hohen Priestertums nach der Ordnung des Melchisedek hat das Recht, alle Ämter der Kirche auszuüben.
	00:47:38	Hohe Priester nach der Ordnung des Melchisedekischen Priestertums haben das Recht, in ihrem eigenen Stand unter der Leitung der Präsidentschaft zu amtieren. Die Erste Präsidentschaft hat das Recht, die Autorität über alle Präsidien. Das wird wichtig, wenn man das Quorum oder den Rat der Ersten Präsidentschaft und das Kollegium der Zwölf, die Erste Präsidentschaft in Missouri und in Ohio, so nennt, dass es mehrere Präsidentschaften gibt. In Missouri gibt es den Präsidenten der Kirche, David Whitmer. Das wird einige Schwierigkeiten mit sich bringen. Sie haben den

Präsident der Kirche in Kirtland, Joseph Smith. Nun,
wenn man so viele Präsidenten hat, wie wir in der Kirche, denken wir manchmal, dass dieser Präsident Macht und Autorität über den anderen Präsidenten hat. Nein, die Erste Präsidentschaft. Deshalb heißt sie ja auch Erste Präsidentschaft. Erstens nicht, weil sie die ersten waren, die organisiert wurden. Sondern weil sie überragend ist.

00:48:47 Sie haben die allgemeine Autorität. Hohe Priester haben die Macht und die Vollmacht, unter der Leitung dieses Hohen Priestertums, das wir heute als die Erste Präsidentschaft der Kirche kennen, das Melchisedekische Priestertum, den Hohen Priester und die Ältesten, alle geistlichen Ämter in d e r Kirche zu verwalten. Auch wenn die Erste Präsidentschaft über alles steht, das Melchisedekische Priestertum, die Präsidentschaften im Melchisedekischen Priestertum, der Präsident des Hohepriesterkollegiums, der Präsident des Ältestenkollegiums. Sie haben geistliche Verantwortung. In dieser Hinsicht haben sie die höheren Weihen. Sie verwalten in geistlichen Dingen. Auch wenn der Herr im 29. Abschnitt der Lehre und Bündnisse sagt: Ich habe euch nie etwas gegeben, das rein zeitlich ist. Für mich sind alle Dinge geistig, aber es geht darum, diese Unterscheidung zwischen den Ordnungen und Ämtern des Priestertums zu machen.

Hank Smith: 00:49:55 Ich habe zwei Fragen. Erstens: Es scheint, dass sie die Idee einer allgemeinen Kirchenleitung im Gegensatz zu einer örtlichen Kirchenleitung noch nicht verstanden oder angenommen haben. Das scheint sich hier zu zeigen. Wenn ich zu Hause bin und zuhöre und gehe, muss ich dann wirklich die Organisationsstruktur der Kirche kennen? Vielleicht geben Sie uns einen Ausblick darauf, warum das so wichtig ist?

Dr. Brent Top: 00:50:27 Ja, das ist eine wirklich gute Frage. Die Antwort lautet: Nein. Es wird keine Abschlussprüfung am Ende dieses Podcasts geben, so wie unsere Studenten zu uns sagen werden, muss ich das für die Abschlussprüfung wissen? Muss ich das für die Prüfung wissen? Das ist nicht der Grund für diesen Podcast. Ich denke, was wir sehen werden, ist, warum es so wichtig ist, dass wir unsere Hände heben, um Präsident Russell M. Nelson, die Erste Präsidentschaft und das Kollegium der Zwölf als Propheten, Seher und Offenbarer zu unterstützen. Warum ist es etwas anderes, wenn der Präsident eines Pfahls uns unter der Leitung einer Gebietspräsidentschaft unter der Leitung der Ersten Präsidentschaft und des Kollegiums der Zwölf berät und anleitet? Welchen Unterschied macht es, wenn wir erkennen, dass unser Bischof, der das Amt eines Bischofs im Aaronischen Priestertum innehat, auch der präsidierende Hohepriester in der Gemeinde ist?

00:51:34 Der Pfahlpräsident ist der Präsident des Hohepriesterkollegiums in seinem Pfahl und der Präsident des Hohenpriestertums in seiner

Pfahl. Sie haben recht, ich bin mir nicht sicher, ob das 1835 wirklich kristallklar ist,
aber da die Kirche immer größer wird und die Wiederherstellung weitergeht, ist alles miteinander verbunden. Wir könnten sagen, dass es so viel einfacher war, als wir einen First Elder und einen Second Elder hatten. Wir waren über diese Ämter hinausgewachsen. Wir waren nicht über die Macht des Priestertums hinausgewachsen, aber wir waren über die Funktionen und die praktischen Anwendungen dieser Ämter hinausgewachsen. Ich weiß nicht, ob das Ihre Frage beantwortet, aber ich sehe meinen Bischof anders, wenn ich die Ordnung des Hohenpriesters und die Ordnung des Aaronischen Priestertums so verstehe, dass er in den weltlichen Angelegenheiten verwaltet. Ich sehe meinen Bischof anders, wenn ich erkenne, dass ihm vom Präsidenten des Melchisedekischen Priestertums die Hände auf den Kopf gelegt wurden und ihm die Schlüssel gegeben wurden, um in allen zeitlichen Dingen zu verwalten, aber auch, um Richter in Israel zu sein und in geistlichen Dingen in seiner Gemeinde zu verwalten.

00:53:03 Wenn ein Gebietssiebziger in meinen Pfahl kommt, denke ich: "Ah, ich brauche nicht zur Pfahlkonferenz zu gehen, weil er ein Gebietssiebziger ist. Er ist nicht einmal wirklich ein Generalautoritätssiebziger. Wenn sie Abschnitt 107 verstehen würden und wenn sie das Wachstum der Kirche verstehen würden und was die Propheten, Seher und Offenbarer getan haben, um Abschnitt 107 an die modernen Umstände anzupassen, würden wir erkennen, dass die Siebziger, wenn sie unter der Leitung der Zwölf arbeiten, mit der Vollmacht der Zwölf ausgestattet sind. Das sind Dinge, die mich interessieren, und ja, ich interessiere mich sehr für das Priestertum und die Kirchenregierung. Ich finde das interessant, aber der Grund, warum ich mich für einen organisatorischen Abschnitt wie diesen interessiere, ist, dass ich, wenn ich die Organisation verstehe, sagen kann: Ah, deshalb tun wir die Dinge, die wir tun. Das ist der Grund, warum es hier Macht gibt. Das ist der Grund, warum Präsident Nelson der abschließende Redner sein wird, warum er Tempel verkündet und alle geistlichen Segnungen der Kirche verwaltet.

John Bytheway: 00:54:30 Es hat lange gedauert, bis ich das Wort "Vorsitz" in dem Wort "Präsidentschaft" sah und erkannte, dass es dasselbe Wort ist. Es hat gedauert, bis ich dachte: "Oh, hey, sieh mal da. Wir hatten einen ehemaligen Gebietssiebziger in unserer Gemeinde, der die Evangeliumslehre lehrte, und manchmal, wenn ich Bischof war, schlich ich mich am Ende der Versammlung dazwischen, und er sagte immer: "Herr Bischof, haben Sie etwas? Ich schätzte immer seinen Respekt vor den Schlüsseln. Ich liebe diese Ordnung dort. Ich weiß es nicht. Ich denke, das hat etwas mit Sicherheit zu tun. So wie wir in Abschnitt 88 über ein Haus der Ordnung gesprochen haben. Ich sehe hier eine Organisation der Ordnung.

Dr. Brent Top: 00:55:12 Nein, absolut. Wenn Sie von Macht sprechen, wenn es um Befugnisse und Rechte geht, dann gibt es einen Grund für das Protokoll, der in der Ordnung der Kirche und in der Macht der
Kirche. Lassen Sie mich Ihnen ein kurzes Beispiel geben. Da wir

		die Idee des Vorsitzes angesprochen haben. Einmal hatten wir drei Apostel zu Besuch um die Religionsfakultät der BYU zu besuchen. Da war Elder Perry, ich weiß nicht mehr, ob es Elder Ballard war. Elder Perry kam zuerst. Dann, ich glaube, es war Elder Ballard, kam er herein. Wir gaben uns die Hand und schüttelten uns die Hände, und wir sagten: Elder Perry, wollen Sie anfangen? Er sagte: Nein, Präsident Packer wird gleich hier sein und Präsident Packer hat den Vorsitz. Obwohl es dem Protokoll entsprach und wir ihm unsere Ehrerbietung erwiesen, verstanden sie, dass es nicht nur um die Reihenfolge des Dienstalters ging, sondern darum, dass das Dienstalter den Vorsitz bestimmt, und der Vorsitz bestimmt die Schlüssel und die Macht und die Autorität. Mann, das war interessant. Sie gingen nicht hinein und setzten sich vorne in den Konferenzraum im Joseph-Smith-Gebäude, bis Präsident Packer den Weg wies und in den Raum führte. Manche Leute würden vielleicht sagen, oh, das ist mir zu spießig. Zu viel Protokoll. Nun, es ist die Lehre, die uns das Protokoll vorgibt.
Hank Smith:	00:56:51	Jemandem, der Ihnen zuhört, könnten Sie dann sagen: Sehen Sie, Sie werden als aktives Mitglied der Kirche ständig mit dieser Struktur konfrontiert, also versuchen Sie bitte zu verstehen, wie das funktioniert. Zweitens höre ich Sie sagen: Wie können wir die Bedürfnisse der Mitglieder erfüllen? Das ist ein Weg, wie der Herr uns zeigt, dass er uns liebt. Ich möchte auf Ihre Bedürfnisse eingehen. Wenn ich nur zwei Älteste da oben behalte, wer kümmert sich dann um die Einzelnen? Diese Struktur stellt in gewisser Weise sicher, dass jeder Einzelne jemanden hat?
Dr. Brent Top:	00:57:23	Nun, darüber können wir nachdenken. Mein Bezirk hier in Ivans, der erste Bezirk von Ivans, besteht aus etwa 500 und ein paar anderen Personen. Ich meine, man kann mit unserem guten Bischof mitfühlen, wenn er über 500 Gemeindemitglieder hat. Der Bischof wird es schwer haben, mit seinen Schlüsseln alles zu erledigen. Wenn er also an Berater, Älteste, Kollegiumspräsidentin und FHV-Präsidentin delegiert, dann haben Sie dienende Brüder und Schwestern. Sie haben Freunde und Nachbarn. Sie haben Lehrer. Die Kirche besteht aus Einzelpersonen. Sie besteht aus Familien oder Familieneinheiten, die manchmal aus Einzelpersonen bestehen. Wenn wir über die Organisation der Kirche sprechen, geht es in der Tat darum, Einzelpersonen zu segnen, weil sie durch das Amt des Hohepriesters größere Macht und Segnungen erhalten, als die ersten Ältesten 1831 verstanden haben, und das wird ihren Blick schärfen.
	00:58:35	Ihr Brüder, ihr wart erst vor kurzem dort, aber wenn ihr auf der Morley-Farm seid und zu der Stelle geht, wo die Blockhütte stand, prophezeite der Prophet Joseph ihnen, was ist das für eine Hütte, 16 mal 16, oder so ähnlich? Der Prophet Joseph sagte, diese Kirche wird Nord- und Südamerika und die ganze Welt füllen. die ganze Welt. Sie hatten keine Ahnung, aber was ihnen offenbart wurde, war

		Aber was offenbart wurde, war eine Vorbereitung darauf und gab ihnen die Kraft, die Vision zu die Vision zu bekommen. Die Entwicklung der Organisation der Kirche befähigt Männer und Frauen, die Bestimmung der Kirche zu erkennen und zu sehen, was Gottes liebende, allgegenwärtige Macht tun kann, um nicht nur Welten zu erschaffen, sondern auch das Leben des Einzelnen zu segnen. Sie haben völlig Recht. Die Struktur und die Ordnung der Kirche später in dieser Offenbarung, sogar mit dem Prinzip der Mitgliederlisten, sogar solche Dinge dienen dazu, einzelne Mitglieder zu segnen. Ich denke, das ist eine gute Beobachtung. Ich wünschte, ich wäre auf diese Idee gekommen.
Hank Smith:	00:59:59	Hey, mach weiter so, Brent, zeig uns den Weg, wenn ich erst einmal sehen kann, dass das wirklich ein Segen für meine Interaktionen ist. Mir gefällt, was du darüber gesagt hast, dass ich die Menschen anders sehen werde. Ich werde anders interagieren. Ich werde ein bisschen respektvoller oder vorsichtiger mit dem umgehen, was mein Bischof, mein Pfahlpräsident, mein Präsident des Ältestenkollegiums in meinem Fall mir aufgrund von Abschnitt 107 beibringt.
Dr. Brent Top:	01:00:27	Man kann es auch so ausdrücken, dass ich von ihren Lehren lernen werde. Wenn ich die Lehre verstehe, dann sollte ich die Dinge ein wenig anders aufnehmen. Wenn ich das Prinzip des Vorsitzes verstehe, wenn ich das Prinzip der Schlüssel verstehe, dann ist es Evolution. Evolution der Kirche, aber es gibt eine persönliche Verantwortung, zu verstehen, was der Herr offenbart hat, weil es sich tatsächlich auf uns auswirkt, wie z. B. diese Routineaktivität, das Protokoll, die Hand zu heben, um die Kirchenbeamten zu unterstützen. Nun, es steht genau hier in den Offenbarungen. Warum sagen die Führer der Kirche, wenn wir in der Generalkonferenz unterstützen, nun, sie sagen, wenn es irgendwelche negativen Unterstützungsstimmen gibt, laden wir Sie ein, mit Ihrem Pfahlpräsidenten zu sprechen. Das habe ich mehr als einmal erlebt. Es hat etwas mit dem zu tun, was der Herr in dieser Offenbarung über die Macht und die Gültigkeit der Entscheidungen sagt, die von diesem Kollegium getroffen werden und die von den Stimmen abhängen, die uns in der ganzen Offenbarung gegeben werden.
Hank Smith:	01:01:39	Nun, lasst uns weitermachen. Führen Sie uns da durch.
Dr. Brent Top:	01:01:41	Ich werde absichtlich ein paar Dinge überspringen, denn wenn wir schon beim Melchisedekischen Priestertum sind, sollten wir uns mit den Dingen des Melchisedekischen Priestertums befassen und dann zum Aaronischen Priestertum zurückkehren, um dann alles unter einer Überschrift zusammenzufassen, wenn Sie so wollen. Wenn wir zum Ende der Offenbarung kommen, kommen wir zu Vers 22 über das Melchisedekische Priestertum, drei vorsitzende Hohepriester, die vom Leib gewählt werden. Einige haben behauptet, dass es sich bei der Körperschaft, von der hier die Rede ist, um das Kollegium der Zwölf Apostel handelt, und ich kann mir das durchaus vorstellen, und es würde sicherlich passen würde, unabhängig davon, ob es galt, als diese Offenbarung kam, oder ob es

oder ob es sich um eine Anwendung über 150 Jahre handelt. Aber die drei Hohen Priester, die den Rat der Präsidentschaft der Kirche bilden. Sie sind in dieses Amt berufen und ordiniert und werden durch das Vertrauen, den Glauben und das Gebet der Kirche unterstützt, und sie bilden das Quorum der Präsidentschaft der Kirche.

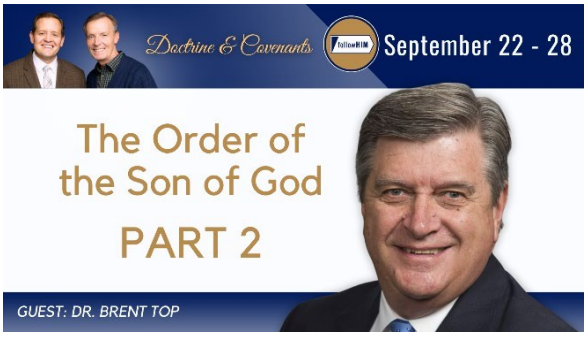
01:02:54 Wir denken nicht immer, dass die Erste Präsidentschaft ein Kollegium ist, aber sie ist das präsidierende Kollegium der Kirche. Sie haben ihre Versammlungen des Kollegiums. Sie sind drei präsidierende Hohepriester, die das Recht der Präsidentschaft erhalten haben. Springen Sie also zurück und sehen Sie sich Vers acht und neun an, aber diese drei Hohenpriester sind die Vorsitzenden. Das nächste Amt, das nächste präsidierende Quorum, findet sich in Vers 23, die 12 reisenden Räte. Die 12 reisenden Räte sind die 12 Apostel. Dieses Wort, vor allem im Jahr 2025, "reisend" ist für diese Apostel sicherlich angemessen.
Ich habe Elder Joseph Wirthlin einmal gefragt, als wir am Flughafen auf ihn warteten und er von einem Auftrag kam, und ich sagte: Elder Wirthlin, wie schafft ihr Brüder es, all die internationalen Reisen und die vielen Aufträge, die ihr habt, durchzuhalten? Und er lachte und sagte: "Wir schlagen uns durch.

01:04:09 Wir sind der reisende Hohe Rat, und das ist wirklich wahr. Das Kollegium der Zwölf reist heute anders für uns. Sie sind das Präsidierende Kollegium, 1835, ein bisschen anders, aber diese Offenbarung stellt sie direkt unter die Erste Präsidentschaft. Sie werden Zwölf Apostel oder besondere Zeugen des Namens Christi in der ganzen Welt genannt. Schauen Sie sich den nächsten Satz an: Sie unterscheiden sich von allen anderen Amtsträgern in der Kirche in den Pflichten ihrer Berufung als besondere Zeugen. Das ist es, was sie in der ganzen Welt anders macht. Nun möchte ich noch etwas hinzufügen, das mit den Schlüsseln und der Präsidentschaft in Vers acht und neun und dem Kollegium der Ersten Präsidentschaft zu tun hat. Das Kollegium der Zwölf Apostel und die Erste Präsidentschaft unterscheiden sich von jedem anderen Amtsträger des Melchisedekischen oder Aaronischen Priestertums in der Kirche durch die Schlüssel, die sie besitzen. Es sind die Schlüssel, die sie als präsidierendes Kollegium der Kirche haben.

01:05:30 Jetzt kommt der wirklich interessante Teil. Hier steht, dass sie ein Quorum bilden, das die gleiche Autorität und Macht hat wie die drei zuvor genannten Präsidenten. Nun, das, whoa, warte eine Sekunde. Das ist wirklich sehr wichtig zu verstehen, und warum sie so sitzen, wie sie es tun, warum sie das Konferenzzentrum so verlassen, wie sie es tun, warum ihre Bilder so erscheinen, wie sie es in der Liahona tun. All diese Dinge, die wir für oberflächliche protokollarische Dinge halten, haben insofern eine Bedeutung, als dass die Zwölf, solange es eine

		Solange es eine Erste Präsidentschaft gibt, sind die Zwölf nicht gleichwertig mit der Ersten Präsidentschaft. Präsident Eyring hat den Vorsitz über Präsident Holland.
Hank Smith:	01:06:28	Auch wenn das Dienstalter dort anders ist.
Dr. Brent Top:	01:06:30	Die Rangfolge ist dort anders, aber solange die Erste Präsidentschaft den Vorsitz hat, ist sie das Quorum. Sie hat den Vorsitz über alle anderen Ämter der Kirche, so hat es der Herr dort gesagt. Sie haben also den Vorsitz. Was bedeutet es, wenn sie ein Quorum bilden, das der Ersten P r ä s i d e n t s c h a f t an Autorität gleichgestellt ist? Die Antwort findet sich beim Tod des Präsidenten der Kirche wieder. Die Erste Präsidentschaft wird aufgelöst, und das Kollegium der Zwölf wird dann zum präsidierenden Kollegium der Kirche mit der Macht, der Vollmacht und den Schlüsseln, alle geistigen Segnungen der Kirche zu verwalten. Natürlich wird eine ihrer ersten Aufgaben darin bestehen, zu bestimmen, wann und wer die neue Erste Präsidentschaft sein wird, aber das ist es, was es bedeutet, in der Autorität gleichberechtigt zu sein. Der Herr hat dieses System der Redundanz eingebaut, denn Sie haben eine Erste Präsidentschaft. Die Erste Präsidentschaft ist das Präsidialkollegium. Unter ihrer Leitung stehen die Zwölf Apostel. Gemeinsam haben sie alle die Schlüssel des Reiches, wie in Vers acht beschrieben, sie haben alle diese Schlüssel, aber nur der Präsident der Kirche benutzt sie aktiv, aber wenn der Präsident der Kirche stirbt, wird die Erste Präsidentschaft aufgelöst. Die Ratgeber kehren an ihren Platz im Kollegium der Zwölf zurück, als das präsidierende Kollegium, das all diese Schlüssel ausübt und innehat, und es hat in der Geschichte der Kirche drei Mal gegeben, dass das Kollegium der Zwölf für längere Zeit die Präsidentschaft der Kirche, das präsidierende Kollegium war.
Hank Smith:	01:08:29	Wir kommen zum zweiten Teil dieser Folge.
Dr. Brent Top:	01:08:31	Als ich das letzte Mal zum Missionspräsidenten der historischen Stätte des Mormonenbataillons berufen wurde, war ich nicht gerade glücklich. Das war zwei Wochen, bevor ich von der BYU in den Ruhestand gehen wollte, und ich ging hinein, und sie taten dies und wir gingen hinaus. Als wir nach Hause kamen, sagte ich zu Wendy: "Ich werde nicht einmal in der Lage sein, meinen Ruhestand zu genießen. Ruhestand genießen. Wendy sagte...

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.



John Bytheway: 00:00 Und nun zum zweiten Teil mit Dr. Brent Top, Doctrine and Bündnisse 106 bis 108. Wenn ich mir die Verse 23 und 24 ansehe, fällt es mir wieder ein, und vielleicht wollten Sie darüber sprechen, weil Sie von drei Fällen sprachen. Diese Offenbarung wurde im Jahr 1835 gegeben. Junge, diese Sache mit der Nachfolge in der Präsidentschaft, das hört sich so an, wie wenn ich zum Beispiel Heilige lese, und die Leute fragen sich nach dem Tod von Joseph Smith, was machen wir jetzt? Und Heilige, es heißt, Brigham Young hat seine Hand auf sein Knie gelegt und wo sind die Schlüssel? Sie sind genau hier. Er schien zu verstehen, dass nach dem Tod des Präsidenten der Kirche, Vers 24, die Zwölf ein Kollegium bilden. Verstehe ich das richtig? War ihnen das klar, oder hat es eine Weile gedauert, bis sie sagten: Hey, Moment mal, Joseph hat darüber gesprochen.

Dr. Brent Top: 00:57 Ja, ich denke, das ist eine sehr gute Frage. Ich glaube nicht, dass es 1835, als diese Offenbarung gegeben wurde, klar war, auch wenn der Herr es ausbuchstabiert. Wenn wir jetzt im Nachhinein darauf schauen, sagen wir: Wow, das ist die perfekte Erklärung dafür, wie es gemacht wird. Aber ich glaube, das ist der Grund, warum der Prophet Joseph Smith die Zwölf in Nauvoo darüber unterrichtet, was es bedeutet, ein Kollegium zu sein, und als er sie von ihren Missionen nach Hause holt und sagt: "Ich möchte, dass ihr hier bleibt. Wir werden ein Führungstraining durchführen, und dann sein großer Auftrag, als er sagte: Ich lege die Schlüssel des Königreichs von meinen Schultern auf eure.

John Bytheway: 01:36 Sie haben vor einer Minute die Mission auf den britischen Inseln erwähnt. Ich habe gerade darüber nachgedacht, wie brillant und inspirierend das war. Es waren, wie Sie sagten, die Zwölf, aber ich glaube, es waren neun, und dann ging Orson Hyde weg, um das Heilige Land einzuweihen, das Kollegium jedenfalls, um unabhängig zu arbeiten, wenn sie nicht über den Atlantik schreiben oder telefonieren konnten, um zu lernen, als Kollegium zu arbeiten. Sie machten also einige Erfahrungen damit, als sie zurückkamen und nach dem Martyrium im Jahr 1844.

Dr. Brent Top: 02:12 Oh, absolut. Das ist ein weiteres Beispiel für die Entwicklung der Struktur der Kirche. Sehen Sie sich nicht nur die Zeit an, als die Apostel dort waren, sondern auch, als die Apostel nach Hause gingen und Joseph Fielding die Kirche in Großbritannien leitete. Er

ist selbst noch nicht so lange Mitglied der Kirche. Ich habe darüber nachgedacht, als wir anfingen, über Missionare zu sprechen. Ich dachte, wie konnten sie missionieren, wenn sie nur das Buch Mormon hatten? Sie hatten kein "Predigt mein Evangelium". Sie hatten keine Zonenkonferenzen. Nun, sie hatten den Geist und sie hatten die Offenbarungen. Die Organisation der Kirche ist auch eines der größten Testfelder für die Ausbildung von Führungskräften, die wir haben. Bevor ich zu den Siebzigern komme, werden unsere Zuhörer sagen: Top, bleib bei einer Sache. Wir müssen Dramamin nehmen, wenn Sie hier sprechen. Wenn Sie zu Vers 27 springen und dort über diese Quoren und die Einstimmigkeit sprechen, ist das ein weiteres brillantes, absolut brillantes Führungskonzept.

03:23 Wenn ich, als ich Dekan war, absolute Einstimmigkeit, Zustimmung und Unterstützung gebraucht hätte, wäre ich so alt wie Methusalem gewesen, bevor man sich darauf einigen konnte, ob draußen die Sonne scheint. Man liest in der Kirchengeschichte Berichte, in denen Präsidenten der Kirche sehr, sehr dringende Dinge vor sich hatten, wichtige Entscheidungen zu treffen hatten, aber bevor sie nicht die gesamte Erste Präsidentschaft und alle Zwölf auf derselben Seite hatten, die sich einig waren und bereit waren, voranzugehen, konnten sie nicht vorankommen. Das ist es, was uns diese Offenbarung lehrt. Jede Entscheidung, die von diesen Quoren getroffen wird, muss einstimmig getroffen werden. Das heißt, dass jedes Mitglied in jedem Quorum mit seinen Entscheidungen einverstanden sein muss, damit ihre Entscheidungen die gleiche Macht oder Gültigkeit haben, einer mit dem anderen. Ich liebe diese Macht und Gültigkeit. Der Grundsatz der Einstimmigkeit bedeutet nicht nur Konsens.

04:37 Das Prinzip der Einstimmigkeit ist Macht. Der Herr verleiht Macht, wenn seine Diener sich einig sind. Wenn wir in Führungspositionen dienen, wissen wir, wie das ist. Als Bischof, als Pfahlpräsident habe ich mich sehr auf meine Berater verlassen. Wenn ich Berater hatte, die mit einer Sache, die wir vorantreiben wollten, nicht einverstanden waren, wusste ich, dass ich nicht weitermachen würde, obwohl ich die Schlüssel der Präsidentschaft in dieser Einheit innehatte. Ich konnte mich nicht zurückziehen und sagen, wir machen das trotzdem, weil ich der Bischof bin oder der Pfahlpräsident. Ich wollte nämlich, dass die Macht des Himmels diese Entscheidungen begleitet. Das ist das Prinzip der Einstimmigkeit. Ich denke, das ist genial oder besser ausgedrückt. Es ist göttliche Eingebung, und dann sehen Sie in Vers 29, was der Herr sagt. Okay, nun, wenn es hart auf hart kommt und man in Regierungskreisen Mehrheiten braucht, ich bin mir nicht sicher, ob wir überhaupt Mehrheiten bekommen, wenn man an die natürlichen menschlichen Institutionen auf der Erde denkt, aber wenn er sagt, wenn man Mehrheiten braucht, dann muss man einfach erkennen, dass sie nicht die gleiche Macht und Gültigkeit haben werden.

	06:04	Dies ist nur eine Anwendung und mag nicht in jeder Ehe und Familie so sein. Ehe und jeder Familie so sein, aber für Wendy und mich gilt dieses Prinzip in unserer Ehe. Das heißt, eine Nein-Stimme bedeutet Nein. Das ist einfach die Art und Weise, wie wir an die Sache herangegangen sind. Keine Rangordnung, keine Streitereien. Es ist einfach das Prinzip der Einstimmigkeit. Wenn man die Macht des Himmels bei Entscheidungen haben will.
John Bytheway:	06:31	Sie erwähnten vorhin, nun, weil ich der Bischof oder der Pfahlpräsident bin, wenn ich mir Vers 30 ansehe und sehe, dass die Entscheidungen dieser Gremien oder eines von ihnen in aller Rechtschaffenheit, in Heiligkeit, in Sanftmut und Langmut des Herzens getroffen werden sollen, ist das anders. Erinnern Sie sich an Elder Holland, der, ich glaube, es war zu der Zeit, als Präsident Hunter zum Präsidenten der Kirche ernannt wurde, darüber sprach. Elder Holland sagte: "Können Sie sich vorstellen, dass dies ein Unternehmen wäre? Er sprach davon, dass es in einem Unternehmen zu heftigen Auseinandersetzungen gekommen wäre, aber so wie diese Quoren funktionieren, strebt niemand ein Amt an. Wer auch immer in den Generalkonferenzen aufgestanden ist und gesagt hat, ja, ich bin der richtige Mann für den Job. Ja, sie hätten mich wählen sollen. Ich habe den Lebenslauf und ja, ich kann das.
Dr. Brent Top:	07:20	Äh, unglücklicherweise hat das 1844 jemand irgendwie getan.
John Bytheway:	07:27	Wir gehen weit zurück. In Vers 30 geht es darum, dass dies ohne christusähnliche Prinzipien nicht funktioniert. Ich schaue mir gerne diesen ganzen Abschnitt an und frage: Was lehrt mich das über Christus? Da sehen wir Sanftmut, Demut, Geduld, Langmut, Glaube, Tugendhaftigkeit und nicht die gemeinschaftlichen Streitereien, über die man reden könnte.
Dr. Brent Top:	07:52	Ich habe Elder Bednar in Leiterschaftsschulungen sagen hören, dass das Kollegium der Zwölf, das Prinzip der Einstimmigkeit, nicht bedeutet, dass es keine lebhaften Diskussionen gibt. Es wird lebhaft diskutiert und es gibt Meinungsverschiedenheiten, aber sie erlauben, dass sie zusammenkommen. Das bedeutet nicht, dass man seinen Standpunkt aufgibt, sondern dass man dem Herrn erlaubt, an einem zu arbeiten, bis man zu diesem Punkt kommt. Schauen Sie sich Vers 30 an, aber dann schauen Sie sich Vers 31 an, denn dieses Leiterschaftsprinzip ist christusähnliche Leiterschaft. Hier heißt es, denn die Verheißung lautet: Wenn diese Dinge in ihnen überhand nehmen, werden sie nicht unfruchtbar sein in der Erkenntnis des Herrn. Sie kennen den Willen Gottes. Sie kennen Gottes Stimme. Sie haben die Stimme gehört, und ich weiß, dass die Apostel sagen werden, dass wir nicht perfekt sind. Ich bin mir sicher, dass sie schlechte Tage haben, wie Missionspräsidenten, aber wenn ich mir diese Eigenschaften in Vers 30 ansehe, meine Verbindung zu älteren Brüdern in der Kirche, dann zeichnen sie diese Eigenschaften aus. Sie zeichnen sich durch diese Eigenschaften aus und sie suchen diese Demut, weil sie wissen, was sie haben müssen, um um die Gedanken und den Willen Gottes zu erkennen.

John Bytheway:	09:14	Amen zum Priestertum und zur Autorität dieses Mannes. Wenn es die Wenn es andersherum ist, wo ich das her habe, bin ich so gut darin. Was steht in den Lehren und Bündnissen? Darin werden Menschen verurteilt, die danach streben, sich auszuzeichnen.
Dr. Brent Top:	09:25	Ja, nun, glücklicherweise übernimmt die Kirche nicht mein Mantra des Strebens nach Mittelmäßigkeit. Ihr Mantra lautet: Strebe danach, Christus ähnlich zu sein. Das ist es, was es dort ist.
Hank Smith:	09:37	Brent, ich habe eine Frage. Ich weiß, dass wir noch so viele Verse zu behandeln haben, aber ich denke, dies ist ein guter Zeitpunkt, sie zu stellen. Wir leben zumindest im Jahr 2025 in einer Kultur des Misstrauens gegenüber Organisationen, gegenüber Chefs, gegenüber dem Mann, der das Sagen hat, aber hier sehe ich 107 Vers 22, dass die Erste Präsidentschaft, das Kollegium der Zwölf, durch das Vertrauen, den Glauben und das Gebet der Gemeinde gestützt wird. Dann liest Johannes in Vers 30, dass dies heilige Männer und Frauen sind, die von Herzen demütig, sanftmütig und langmütig sind. Was tun wir in einer Kultur, die sich gegen die Kirche auflehnt? Denn ich vertraue diesen Kirchenführern, aber ich spüre, dass einige meiner Brüder und Schwestern das nicht tun.
Dr. Brent Top:	10:29	Aber es ist kein blindes Vertrauen. Es ist ein Vertrauen, weil Sie gesehen haben, wie Ihr Leben gesegnet worden ist. Es gibt Menschen, die aufgrund ihrer Erfahrungen denken, na ja, warte mal eine Sekunde. Wenn es eine Bürokratie gibt, dann muss es Misstrauen und irgendeine Form von Korruption geben. Nun, lassen Sie mich hier einige Dinge bezeugen. Ja, es gibt tatsächlich Bürokratie in der Kirche. Ich bin ihr direkt begegnet, aber das schmälert nicht die Tatsache, dass Gott durch seine auserwählten Diener nach diesen Grundsätzen kraft der Schlüssel des Priestertums wirken wird. Das ist es wirklich. Wenn ich die Lehre von den Schlüsseln verstehe, wenn ich die Lehre vom Präsidialrat verstehe, dann kann ich anfangen, diese Art von Vertrauen zu haben, wenn ich Schlüssel innehatte und wenn ich erkenne, dass der Herr Schlüssel mehr ehrt als selbst Kompetenz.
	11:43	Nun, die Erste Präsidentschaft und die Zwölf sind ziemlich kompetente Brüder, soweit ich weiß. Sie sind ausgezeichnet, aber sie werden Ihnen sagen, dass ihre Kompetenz in ihrem früheren Leben als Geschäftsleute, Anwälte, Ärzte, Pädagogen, all das verblasst im Vergleich dazu, die Stimme des Herrn zu hören und zu sehen, wie der Herr die Schlüssel des Priestertums ehrt. Als ich als Missionspräsident berufen wurde, hatte ich zahllose Ideen, was ich alles tun wollte, was ich mitnehmen wollte, meine BYU-Erfahrung, ich wollte all diese Dinge tun. Ich brauchte wahrscheinlich nicht einmal eine Versetzung, bis der Herr mich demütigte und mir half zu erkennen: Ich will nicht, dass du es auf deine Weise machst. Ich möchte, dass du es auf meine Art. Sind Sie bereit, zu den Siebzigern zu gehen?

Hank Smith:	12:35	Lasst uns weitermachen. Ja.
Dr. Brent Top:	12:37	Ich hörte Präsident Boyd K. Packer auf einer Führungskonferenz sagen, dass dies die Zeit der Siebziger ist. Die Kirche ist so international geworden und so weit verstreut. Wenn Sie an die Hunderte von Nationen denken, in denen die Kirche organisiert ist, dann haben Sie nur noch zwölf Apostel. Selten hat man mehr als drei in der Ersten Präsidentschaft. Die Siebzig sind die Hände, Arme, Beine und Füße der beiden Präsidialräte. In gewisser Weise könnten wir sogar noch einen Schritt weiter gehen und sagen, dass dies die Zeit der Gebietssiebziger ist, dass die Gebietssiebziger einen Großteil der Last der Kirche tragen, indem sie unter der Leitung der Präsidentschaft der Siebziger und unter der Leitung der Zwölf die Angelegenheiten der Kirche aufbauen und regeln. Niemand konnte sich das vorstellen, als Abschnitt 107 erlassen wurde. Ich glaube nicht, dass man sich die Siebziger so vorstellte, wie wir uns die Siebziger heute vorstellen, das weiß ich.
	13:57	Sie sollten in erster Linie als Missionare tätig sein, und bis 1986 war das auch die Hauptaufgabe der Siebziger. Der erste Rat der Siebziger hatte die Aufgabe, sich um die Pfahlversammlungen der Siebziger zu kümmern, die in erster Linie Pfahlmissionare waren. Es war eine Offenbarung, die Präsident Kimball gegeben wurde, die besagte, dass wir jetzt den Punkt erreicht haben, an dem die Siebziger als ein präsidierendes Kollegium aufstehen müssen, um ihren Platz als eines der präsidierenden Kollegien der Kirche einzunehmen. Sie werden sich erinnern, dass die Pfahlkollegien der Siebziger abgeschafft wurden. Sie trafen sich dann mit ihrer Hohepriestergruppe oder dem Ältestenkollegium. Wir hatten Pfahl-Missionare. Wir haben Gemeinde-Missionare. Wir alle leisten Missionsarbeit, aber die Siebziger sind nicht nur für die Missionsarbeit zuständig. Sie bauen die Kirche auf und regeln die Angelegenheiten der Kirche. Die Siebziger sind ein Präsidialkollegium der Kirche. Gehen Sie zu Vers 26. Ich werde zu Vers 25 zurückkehren, aber Vers 26.
	15:10	Als vorsitzendes Kollegium der Kirche bilden sie ein Kollegium, das die gleiche Autorität hat wie die zwölf besonderen Zeugen oder Apostel, die gerade genannt wurden... Moment mal. Diese Frage wird immer wieder gestellt. Sind sie ein Präsidialkollegium? Ja. Sind sie den Zwölf gleichgestellt, so wie die Zwölf der Ersten Präsidentschaft gleichgestellt sind, wenn es keine Erste Präsidentschaft gibt? Denken Sie einmal darüber nach. Das Quorum der Siebzig ist den Zwölfen gleichgestellt, die wiederum der Ersten Präsidentschaft gleichgestellt sind, aber wenn es diese anderen Präsidialquoren nicht gibt, gibt es Dinge, die jetzt durch Delegation und durch Autorität geschehen, die nicht unbedingt Schlüssel erfordern. Es war zum Beispiel ein Siebziger, der mich als Pfahlpräsident berief und mir die Schlüssel der Präsidentschaft übertrug. Er hatte keine Schlüssel, aber er erhielt die Vollmacht unter die Schlüssel des Kollegiums der Zwölf Apostel durch Zuweisung.

16:22 Als ich Bob Millet in einer jungen Pfahlpräsidentschaft für alleinstehende Erwachsene als Berater zur Seite stand, als Bob einen Herzinfarkt hatte, war ich der erste Berater. Ich musste eine Zeit lang genau die gleichen Dinge tun wie ein Pfahlpräsident, obwohl mir keine Schlüssel übertragen worden waren, aber ich bekam einen Brief vom Präsidenten des Kollegiums der Zwölf, der mich ermächtigte, in dieser Funktion zu arbeiten, als ob mir Schlüssel übertragen worden wären. Es gab eine Delegation von Autorität, einfach durch das Wort. Wenn die Siebziger zu den Generalkonferenzen oder zu anderen Aufgaben gehen, erhalten sie ein Auftragsschreiben von denen, die die Schlüssel innehaben. Als ich zum Siegeler berufen wurde, als COVID stattfand, war es so, dass die Siegeler alle von einem Mitglied der Ersten Präsidentschaft die Siegelvollmacht erhielten, und dann ging sie an einige unter den Zwölfen.

17:19 Bei COVID ging niemand zum Hauptquartier der Kirche hinauf. Der Präsident der Kirche hütet die Siegelungsvollmacht sehr, sehr streng. Er hat die Versiegelungsvollmacht. Ich war verblüfft, als der Tempelpräsident des Timpanogos-Tempels sagte: "Ich habe hier einen Brief von Präsident Russell M. Nelson in der Hand, der mich ermächtigt, Sie als Siegelbewahrer im Timpanogos-Tempel einzusetzen und Ihnen die Siegelbefugnis zu erteilen, und dann sagte er: "Ich möchte, dass Sie in diesem Brief sehen, dass Präsident Nelson genau festgelegt hat, was in dieser Verordnung gesagt werden soll. Alles, was der Präsident des Tempels mitteilte, war das, was Präsident Nelson in diesem Brief geschrieben hatte, und da stand ausdrücklich auf die direkte Ermächtigung und Übertragung der Schlüssel durch Präsident Russell M. Nelson, ich, du, da, da, da. Das ist nur eine Randbemerkung zu den Siebzigern, aber Sie sehen hier ein weiteres Beispiel für die Redundanz im Nachfolgesystem der Kirche.

18:31 Deshalb ist es so tiefgründig, wenn Präsident Packer sagt, dass wir im Zeitalter der Siebziger leben, dass die Siebziger, wie ich schon sagte, ein Siebziger ist ein Siebziger ist ein Siebziger. Wenn ein Gebietssiebziger zu einer Konferenz in Ihren Pfahl kommt, sollen wir ihm genauso viel Aufmerksamkeit schenken wie einem Siebziger der Generalautorität und in mancher Hinsicht genauso viel wie einem Mitglied der Zwölf oder der Ersten Präsidentschaft, denn sie sind jetzt, wir gehen zurück zu Vers 25, die Siebziger. Auch sie sind berufen, das Evangelium zu verkündigen und die Angelegenheiten der Kirche und der ganzen Welt aufzubauen und zu regeln, aber dann kommt der Auftrag, besondere Zeugen für die Heiden zu sein. Die Siebzig sind in ihrem Auftrag besondere Zeugen für den Namen Christi. Sie haben nur keine apostolischen Schlüssel. Die apostolischen Schlüssel geben ihnen die Autorität und Macht. Sie sehen, wie diese Präsidien und die Präsidien des Hohenpriestertums in der Lage sind, alle geistlichen Segnungen der Kirche zu verwalten. Es ist überwältigend. Wir haben erst ein

		Drittel der Verse behandelt. In den Versen 33 bis 35 werden auch die Aufgaben der der Zwölf und der Siebzig und bis hinunter zu Vers 38.
John Bytheway:	20:02	Können Sie uns sagen, ob ein Missionspräsident Schlüssel hat und woher diese Schlüssel kommen?
Dr. Brent Top:	20:08	Auf jeden Fall. Als ich das erste Mal vor über 20 Jahren in Illinois als Missionspräsident berufen und eingesetzt wurde, wurde ich von Präsident Boyd K. Packer eingesetzt. Das zweite Mal vor drei Jahren, im Jahr 2022, wurde ich von Elder Gerrit Gong abgesondert. Die apostolischen Schlüssel wurden ausgeübt, so dass ich als Missionspräsident einer bestimmten Mission abgesondert wurde. Mir wurden die Schlüssel für diese Berufung gegeben. Dann wurden mir bestimmte Verantwortlichkeiten und Aufgaben übertragen. Als Sie zum Bischof ernannt wurden, war es dasselbe. Sie wurden berufen. Wenn Sie vorher noch kein Bischof waren, wurden Sie zum Bischof ordiniert und als Bischof einer bestimmten Gemeinde eingesetzt. Dann wurden Ihnen die Schlüssel übertragen, um die zeitlichen und geistlichen Aufgaben Ihrer Gemeinde zu verwalten. Die besonderen zeitlichen und geistlichen Aufgaben werden vom Pfahlpräsidenten aufgezählt.
	21:26	Du bist als Richter in Israel eingesetzt worden. Man hat dir die Verantwortung für die Finanzen der Kirche übertragen. Du wurdest als Präsident des Aaronischen Priestertums abgesondert. Du wurdest als präsidierender Hoher Priester in der Gemeinde eingesetzt. All diese spezifischen Dinge. Dasselbe gilt für ein Mitglied des Kollegiums der Zwölf: Es wird ordiniert, abgesondert, ihm werden alle Schlüssel zum Königreich gegeben, und es erhält eine Aufgabe und bestimmte Verantwortlichkeiten, die der Herr durch Offenbarung gegeben hat. Das war eine Frage, die ich mit meinen Kollegen hatte, also habe ich viele Siebziger gefragt, ob sie Schlüssel bekommen, und sie sagten: Nein. Wir haben eine delegierte Autorität. Wir geben den Siebzigern die besondere Vollmacht, das Evangelium zu verkünden und in der ganzen Welt ein besonderes Zeugnis für Christus abzulegen, aber sie erhalten nicht die Schlüssel, die Nachfolge, die Schlüssel oder die Schlüssel der Präsidentschaft in der traditionellen Weise, an die wir denken, aber sie sind in der Lage, alle notwendigen Vollmachten der Ersten Präsidentschaft und des Kollegiums der Zwölf auszuüben, insbesondere durch Delegation, durch Beauftragung, und sie haben dieselbe Vollmacht.
	22:38	Die Zwölf amtieren unter der Leitung der Präsidentschaft, die Siebzig handeln im Namen des Herrn unter der Leitung der Zwölf. Die Zwölf haben eine gewisse Verantwortung, indem sie hinausgehen und die Nationen der Erde erschließen. In den Versen 39 und 38 sehen wir, dass die Siebzig hinausgehen, wenn sie gebraucht werden. Sie gehen hinaus und erfüllen die notwendigen Berufungen an verschiedenen Orten der Welt. Deshalb kam ein Siebziger und berief mich als Pfahlpräsident und setzte mich ab. Deshalb haben Sie Gebiets Siebziger zu den Pfahlkonferenzen gehen und Dinge tun, aber

dann ist Vers 39 ein wirklich interessanter Vers, und zwar die Aufgabe der Zwölf in allen großen Zweigen der Kirche, die, wie wir sagen würden, eingesetzt werden, um zu ordinieren, und da die Kirche gewachsen ist und sich weiterentwickelt hat, könnte das Wort ordinieren hier ein wenig anders lauten.

23:34 Jetzt würden wir sagen, dass wir den Namen "ordinierte evangelische Geistliche" vielleicht billigen oder unterstützen. Wenn Sie in Ihren Fußnoten nachsehen, ist das ein Patriarch. Das Kollegium der Zwölf Apostel hat die besondere Verantwortung für Patriarchen, wenn ein Pfahlpräsident feststellt, dass in seinem Pfahl ein Patriarch oder ein zusätzlicher Patriarch benötigt wird. In manchen Fällen gibt er eine Empfehlung an das Kollegium der Zwölf Apostel ab. Dann erwägen die Zwölf dies in direkter Offenbarung in Abschnitt 107. Sie genehmigen und autorisieren sie dann. Früher ordinierten die Zwölf alle Patriarchen. Dann waren es wahrscheinlich die Siebzig, die Patriarchen ordinierten, wenn sie zu Pfahlkonferenzen gingen. Jetzt sind die Pfahlpräsidenten befugt, Patriarchen in ihrem Pfahl zu ordinieren, aber sie haben nicht das Amt des Patriarchen inne, und man könnte sagen, dass sie nicht die Schlüssel über die Patriarchen inne haben, aber wenn die Zwölf ihnen einen Brief schicken, in dem sie sagen, dass sie hiermit befugt sind, So-und-so zum Patriarchen in ihrem Pfahl zu berufen, dann sind sie durch ihre Schlüssel befugt.

Hank Smith: 25:01 Richtig. Sie haben Abschnitt 107, Vers 39 über die Zwölf erwähnt. diese Patriarchen zu weihen oder zu finden. Ich bin sicher, Sie beide erinnern sich an diese Geschichte. Das ist Präsident Monson, der eine Geschichte über Präsident Kimball erzählt. Vor nicht allzu langer Zeit erfuhr ich vom Tod von James Womack, dem Patriarchen des Pfahls Shreveport, Louisiana. Er hatte lange gedient und viele Jahre lang ein gesegnetes Leben geführt, bevor Präsident Kimball mit Präsident Gordon B. Hinkley, Elder McConkie und mir eine Erfahrung teilte, die er bei der Ernennung eines Patriarchen für den Pfahl Shreveport, Louisiana, der Kirche machte. Präsident Kimball beschrieb, wie er Vorstellungsgespräche führte, wie er suchte und wie er betete, dass er den Willen des Herrn für die Auswahl erfahren möge. Aus irgendeinem Grund war keiner der vorgeschlagenen Kandidaten zu diesem Zeitpunkt der richtige Mann für diese Aufgabe. Der Tag zog sich hin. Die Abendversammlungen begannen. Plötzlich wandte sich Präsident Kimball an den Pfahlpräsidenten und bat ihn, einen bestimmten Mann zu identifizieren, der etwa zwei Drittel des Weges von der Vorderseite der Kapelle entfernt saß.

26:07 Der Pfahlpräsident antwortete, es handele sich um James Womack, woraufhin Präsident Kimball sagte: "Er ist der Mann, den der Herr als Ihren Pfahlpatriarchen ausgewählt hat. Bitten Sie ihn, sich mit mir im Raum des Hohen Rates zu treffen. Nach der Sitzung war Pfahlpräsident Charles Kegel erstaunt, weil James Womack nicht wie ein typischer Mann aussah. Er hatte

		Weltkrieg im Kampf schreckliche Verletzungen erlitten. Er hatte Er hatte beide Hände und einen Teil eines Arms verloren, außerdem den größten Teil seines Sehvermögens und einen Teil seines Gehörs. Als er zurückkehrte, wollte ihn niemand zum Jurastudium zulassen, und doch schloss er als Drittbester seines Jahrgangs an der Louisiana State University ab. Als Präsident Kimball an diesem Abend mit Bruder Womack zusammentraf und ihm mitteilte, dass der Herr ihn zum Patriarchen bestimmt hatte, herrschte Stille im Raum. Dann sagte Bruder Womack: "Bruder Kimball, so wie ich es verstehe, muss ein Patriarch seine Hände auf den Kopf der Person legen, die er segnet. Wie Sie sehen können, habe ich keine Hände, die ich jemandem auf den Kopf legen könnte.
	27:10	Bruder Kimball forderte in seiner freundlichen und geduldigen Art Bruder Womack auf, sich hinter den Stuhl zu stellen, auf dem Bruder Kimball saß. Dann sagte er: "Bruder Womack, beugen Sie sich vor und schauen Sie, ob die Stümpfe Ihrer Arme den Scheitel meines Kopfes erreichen. Zur Freude von Bruder Womack berührten sie Bruder Kimballs Kopf, und der Ausruf kam heraus. Ich kann dich erreichen. Natürlich kannst du mich erreichen, antwortete Bruder Kimball, und wenn du mich erreichen kannst, kannst du jeden erreichen, den du segnest. Ich werde wahrscheinlich die kleinste Person sein, die Sie jemals vor sich sitzen haben werden. Präsident Kimball berichtete uns, dass, als der Name von James Womack der Pfahlkonferenz vorgestellt wurde, die Hände aller Mitglieder in einem begeisterten Zustimmungsvotum zum Himmel schossen. Genau hier, in Vers 39.
John Bytheway:	28:01	Tolle Geschichte.
Dr. Brent Top:	28:02	Ich glaube, es war John, der sagte, dass es Leute gibt, die in der Generalkonferenz aufstehen und sagen: Wählt mich. Ich will der Präsident der Kirche sein. Das können wir uns nicht vorstellen. Ich kann mir nicht vorstellen, dass jemand Patriarch werden will. Ich könnte mir vorstellen, dass im Büro eines jeden Pfahlpräsidenten wahrscheinlich Totenstille herrscht, wenn diese Berufung ausgesprochen wird. Das ist eine ungeheure Verantwortung. Wahrlich großartig. Eine Sache, die ich erwähnen möchte, ist die Pflicht des Präsidenten des Hohenpriestertums. Die Pflicht des Präsidenten des Hohenpriestertums in Vers 91, wie ich schon sagte, ich bin ein großer Fan von diesem Zeug. Vielleicht mache ich Definitionen, wo keine Definition nötig ist. Es handelt sich um zwei verschiedene Dinge. Sie sagen vielleicht das Gleiche, aber ich denke, sie sind unterschiedlich. Vers 91: Der Präsident des Hohenpriestertums soll der ganzen Kirche vorstehen.
	29:05	Er übt alle Schlüssel aus, um die geistlichen Segnungen und alle Dinge in der Kirche zu verwalten, und zwar über alle Ämter in der Kirche. Das ist es, was es bedeutet, den Vorsitz zu führen. Präsident, präsidieren. Und wie Mose zu sein. Seid wie Mose, das ist der große Offenbarer des alten Israel. Derjenige, der die ganze Autorität und alle Schlüssel innehat

Schlüssel und er ist das Sprachrohr des Herrn. Er ist der Offenbarer. Deshalb sagt der Herr im nächsten Vers: "Hier ist die Weisheit, ein Seher, ein Offenbarer, ein Übersetzer und ein Prophet zu sein. Dann sehen Sie sich diesen Teil hier an: alle Gaben Gottes zu haben, die er dem Haupt der Gemeinde verleiht. Sie haben Hank vorhin gefragt, was Sie jemandem sagen würden, der Organisationen oder Bürokratien oder sogar fehlbaren menschlichen Leitern misstraut. Schauen Sie sich diese beiden Verse an und Sie sehen, was der Herr auf das Haupt von Präsident Russell M. Nelson gelegt hat, dass er ihm alle Gaben Gottes gegeben hat.

30:47 Das führt zurück zu der Frage, wie die Organisation den Einzelnen segnen kann. Wenn jemand alle Gaben hat, die Gott ihm verliehen hat, hat er die Verantwortung, diese Macht und diese Gaben, wenn Sie so wollen, an die Menschen weiterzugeben, die sie brauchen. Das schafft Vertrauen und Ehrfurcht, und wenn ich meinen Arm zum Platz erhebe, um ihn und all die anderen Amtsträger zu unterstützen, dann ist das ziemlich real. Ich höre besser auf, mich über Kirche und Regierung mit dem aaronischen Priestertum zu echauffieren. Ich werde also hin- und herspringen. Wenn wir zum aaronischen Priestertum in Vers 20 gehen, ist die Macht und Autorität des niederen oder aaronischen Priestertums, die Schlüssel des Dienstes der Engel zu halten und in den äußeren Ordnungen zu verwalten, den äußeren Ordnungen. Es ist ein vorbereitendes Priestertum, um sie auf die Tempelverordnungen der höheren Verordnungen vorzubereiten und in den äußeren Verordnungen den Brief des Evangeliums und die Taufe zur Buße, zur Vergebung der Sünden gemäß den Bündnissen und Geboten zu verwalten.

32:12 Es gibt ein Präsidialbistum, das dem Aaronischen Priestertum im St. George-Tempel, im Kirtland-Tempel und im Nauvoo-Tempel vorsteht. Ich weiß nicht, wo sonst, ob im Logan-Tempel, in der Versammlungshalle mit den Kanzeln. All die Dinge, die wir hier in Abschnitt 107 gesehen haben, sind in den Kanzeln, in der Versammlungshalle dieser Pioniertempel deutlich sichtbar. Es gibt eine Präsidentschaft des Priestertums, die sich um die weltlichen Angelegenheiten der Kirche kümmert. Denken Sie an all die zeitlichen Angelegenheiten der Kirchengebäude, den Erwerb von Land, das Verteilungszentrum, die Übersetzung, alles Geistliche, aber denken Sie daran, dass all das unter der Leitung der Präsidierenden Bischofschaft unter der Leitung der Ersten Präsidentschaft steht. Das ist ein weiteres, absolut großartiges Quorum, ein Rat, wenn Sie so wollen. Lassen Sie mich die Kirchenregierung des Priestertums mit diesem Punkt abschließen. Ich werde versuchen, so ehrfürchtig wie möglich zu sein, ohne zu deutlich zu werden, aber denken Sie darüber nach.

33:25 Wenn Sie also in den Tempel gehen und eine Stiftungssitzung im Tempel abhalten, können Sie die Entwicklung sehen. Wenn Sie die Bündnisse sehen wollen und wie sie sich weiterentwickeln von - ich hasse es, "weniger" zu sagen, denn Gehorsam ist sicherlich das Gesetz des Himmels - aber Sie sehen, wie sie sich weiterentwickeln von der Bereitschaft, der Stimme Gottes zu gehorchen, bis zur Bereitschaft, alles zu geben und alles für das Reich Gottes zu opfern. Sie sehen, wie sich diese Entwicklung vollzieht. Das Aaronische Priestertum hält die Schlüssel für den Dienst der Engel. Denken Sie an die Tempelverordnung, ich werde hier ehrfürchtig sein, wie Adam und Eva und ihre Nachkommen von denen bedient werden, die zu ihnen kommen, aber die höhere Priesterschaft bereitet uns darauf vor, in Gottes Gegenwart zu gehen. Lesen Sie die Verse 18 und 19. Im Gegensatz dazu hält das Melchisedekische Priestertum die Schlüssel zu allen geistlichen Segnungen der Kirche, um das Vorrecht zu haben, die Geheimnisse des Himmelreichs zu empfangen.

34:43 In Abschnitt 84 erfahren wir von den göttlichen Mächten, der Fülle der Schriften, dass ihnen die Himmel geöffnet werden, um mit der allgemeinen Versammlung und der Gemeinde der Erstgeborenen Gemeinschaft zu haben und die Gemeinschaft und Gegenwart Gottes, des Vaters, und Jesu, des Vermittlers des neuen Bundes, zu genießen. Wenn wir vom aaronischen Priestertum als einem vorbereitenden Priestertum sprechen, sollten wir es im Zusammenhang mit dem Tempel sehen. Wir können das Priestertum sogar noch weiter nach unten in das Taufbecken des Tempels verlegen. Dann geht man hinauf, um mit den anderen Weihehandlungen zu beginnen. Dann kann man durch den Vorhang in die Gegenwart des Vaters und des Sohnes gehen und all die Segnungen empfangen, die der Vater für seine Kinder bereithält. Das ist Abschnitt 107 in einer Nussschale. Das ist Abschnitt 84 in einer Nussschale. Das ist der Schwur und der Bund des Priestertums, alles zu erben, was der Vater hat.

36:00 Ich liebe den Dienst der Engel an mir und die damit verbundenen Bündnisse, die mich darauf vorbereiten, zu Gott zu gehen, um die ganze Fülle zu empfangen, die zu diesem Zeitpunkt kommen wird, auch wenn wir von der patriarchalischen Ordnung sprechen, dieser patriarchalischen Ordnung. In Abschnitt 132 heißt es, Götter und Göttinnen, Priester und Priesterinnen, alle Segnungen, Frauen wie Männer haben diese vorbereitenden Erfahrungen, die es uns ermöglichen, alle Segnungen der himmlischen Eltern im Plural zu empfangen, und tatsächlich, wenn wir irgendetwas haben könnten, das den jungen Frauen in Ivans First Ward oder irgendwo sonst in der Kirche zugute käme, dann wäre es, dass die jungen Frauen und die jungen Männer verstehen, was der Herr für sie bereithält. Wenn sie auf dem Pfad des Bundes bleiben, dem Pfad folgen, ihre Bündnisse halten, in den Tempel gehen, ihre Bündnisse im Tempel halten, im Tempel versiegelt werden und zu Königen und Königinnen geweiht werden.

	37:23	Das ist die Großartigkeit. Ich bin ganz zuversichtlich, dass im Februar von 1835, als Abschnitt 107 diesem Priestertumskörper gegeben wurde, der heute für alle gilt, glaube ich nicht, dass einer von ihnen eine Ahnung hatte, was das alles bedeutet, aber was sie verstanden haben, sind die Verse 99 und 100, wo es heißt: Lernt eure Pflicht. Handelt in dem Amt, zu dem ihr ernannt worden seid. Seid würdig, zu stehen. Ihre Zuhörer werden sich nicht an all die Dinge über das Priestertum und die Kirchenverwaltung erinnern, über die wir gesprochen haben, aber sie werden hoffentlich eine größere Wertschätzung und Ehrfurcht davor haben, aber sie verstehen, was es bedeutet, unsere Pflichten zu lernen und in dem Amt zu handeln, in das wir berufen worden sind. Das wichtigste Amt, das wir vielleicht haben, ist das eines Mitglieds der Kirche, eines Jüngers Jesu Christi, und wenn ich würdig sein kann und meine Pflicht lerne, dann will ich würdig sein, am letzten Tag zu stehen.
Hank Smith:	38:37	Brent, eine Sache, die ich von heute mitgenommen habe, ist, dass, obwohl ich sehr wahrscheinlich nicht in den Berufungen dienen werde, die hier aufgelistet sind, die Erste Präsidentschaft, das Kollegium der Zwölf, die Siebzig, all das ist umrissen und zu meinem Nutzen, zum Nutzen meiner Familie, meiner Söhne, meiner Tochter, eingerichtet. Allein die Tatsache, dass Sie mir das gezeigt haben, macht diesen Abschnitt für mich so viel interessanter. Sehen Sie, wie sorgfältig der Herr darauf achtet, dass für alle gesorgt ist, und wie Sie sagten, Redundanz.
John Bytheway:	39:11	Ich habe Barbara Morgan Gardner in Harmony, Pennsylvania, auf dem Gelände der Priestertums-Wiederherstellung getroffen. Sie schnappte mich und hielt mir ihr Telefon hin und sagte, ich solle den jungen Frauen der Kirche etwas darüber sagen, wie die Wiederherstellung des Aaronischen Priestertums sie gesegnet hat. Ohne Vorwarnung, also hoffe ich, dass ich es richtig verstanden habe, aber ich sagte, wegen des Aaronischen Priestertums können wir alle durch unsere Taufe und durch die Sakramentenspendung jede Woche mit dem Erlöser in Verbindung treten. Ich glaube, sie sagte ja, genau das, was ich dachte. Ich war so froh, dass sie das sagte, denn es machte...
Hank Smith:	39:47	Ja, natürlich.
John Bytheway:	39:47	Ich liebe es, dass sich in den Verordnungen die Kraft der Frömmigkeit offenbart, genau hier segnet der Herr uns alle. Ich denke an eine Pfahlpräsidentschaft irgendwo, von denen keiner darum gebeten hat, dabei zu sein, die den Vorsitz über sieben Bezirke hat, sieben Bischöfe, von denen keiner darum gebeten hat, dabei zu sein, die sich früh am Morgen mit dem Hohen Rat treffen, von denen keiner dabei sein muss, die aber den Herrn lieben und ihm dienen wollen. Das gibt uns die Ordnung, wie wir einander dienen, wie Sie gerade über den Tempel gesprochen haben, der uns alle eines Tages wieder zu Gott zurückbringt, und das alles durch die Macht des Priestertums.

Hank Smith:	40:29	Brent, Vers 99: Ein jeder soll seine Pflicht lernen. Sehen Sie, wenn ich denke Wenn ich an Lernen denke, dann denke ich, dass ein Teil des Lernens darin besteht, Fehler zu machen und aus diesen Fehlern zu lernen. Vielleicht steckt in Vers 99 die Führung, die hier skizziert wird. Sie werden Fehler machen, während sie ihre Pflicht lernen. Damit können wir geduldig sein. Was sagt der Herr über Josef? Er sagt, ihr werdet von ihm in aller Geduld und im Glauben empfangen, was bedeutet, dass es etwas Geduld und Glauben braucht, um zu empfangen.
John Bytheway:	41:05	Seine Sprache habt ihr gekannt, seine Unvollkommenheiten habt ihr gekannt, das wisst ihr auch, ja, aber ihr schaut auf die falsche Sache. Richtig?
Hank Smith:	41:15	Geduld und Vertrauen. Hank Smith: Ja. Was denkst du, Brent? Wir erlauben unseren Leitern, besonders unseren örtlichen Leitern, unseren Bischöfen, denen, die, wie John sagte, nicht, die nicht danach gesucht haben. Wir erlauben ihnen, ihre Pflicht zu lernen.
Dr. Brent Top:	41:31	Ganz genau. Ich habe scherzhaft, aber ernsthaft über die kirchliche Bürokratie gesprochen, von der die Leute oft sagen: Warum brauchen wir einen Abschnitt 107? Warum brauchen wir all diese Dinge? Warum hat der Herr nicht einfach die gesamte Struktur der Kirche am 6. April 1830 offenbart und wir sind einfach in der Perfektion weitergegangen. Nun, wir haben darüber gesprochen, dass die Bedürfnisse nicht da waren, aber ich denke, dass der Herr auch die Tatsache zulässt, dass, okay, ich werde euch wachsen und lernen lassen, während ihr eure Aufgabe lernt. Ich werde dich hin und wieder etwas wagen lassen. Ich habe in meinen Führungspositionen Dinge getan, die im wirklichen Leben nicht annähernd so gut funktioniert haben, wie ich es mir vorgestellt habe. Dennoch wurde ich dazu inspiriert, und ich denke, der Herr hat mich wahrscheinlich inspiriert, indem er sagte: "Du hast hier deine eigenen Ideen. Warum machst du nicht weiter und versuchst es, um zu sehen, wie es funktioniert.
	42:33	Wenn es funktioniert, gut, wenn nicht, bin ich hier, um Ihnen auf jeder Ebene der Kirche weitere Dinge beizubringen. Ich denke, dass der Herr der Organisation und den Leitern das gleiche Vorrecht einräumt. Die Organisation ist nicht immer perfekt gewesen. Die Organisation hat zuweilen Fehler gemacht und andere vor Herausforderungen gestellt. Man kommt nicht umhin, die vier Bände von Saints zu lesen und zu sehen, dass es einige herausfordernde, schwierige Zeiten gab, als die Heiligen versuchten, sich durch einige Dinge zu arbeiten. Es gab einige Führer, die wahrscheinlich nicht immer so weise oder inspiriert waren. Wir wollen, dass unsere Kinder aufwachsen und wunderbare, perfekte Erwachsene werden, aber wir sind uns ziemlich sicher, dass sie das nicht auf einmal tun werden, und wir sind manchmal absolut fassungslos und schockiert, wenn sie es nicht tun.
Hank Smith:	43:44	Was haben Sie gemacht?

Dr. Brent Top:	43:46	Wir erkennen, dass der Herr mit ihnen arbeitet. Wir arbeiten mit sie als Eltern. Der Herr macht das mit Organisationen. Wir haben erlebt, wie die Kirche im Allgemeinen und auf lokaler Ebene Entscheidungen getroffen hat, die dann manchmal wieder rückgängig gemacht werden mussten, sei es, dass wir nicht bereit waren, sei es, dass es unbeabsichtigte Folgen hatte, aber ich denke, wir müssen anerkennen, dass der Herr zulässt, dass Einzelne Fehler machen. Wir wissen, dass Institutionen Fehler machen, und die Kirche ist ebenso wenig unfehlbar wie der Präsident der Kirche, aber was unfehlbar ist, wie der Prophet Joseph sagte, sind die Offenbarungen, und ich würde das Wort hinzufügen, das wir heute betont und über das wir gesprochen haben: die Schlüssel. Die Schlüssel, die wiederhergestellt worden sind. Das halte ich für unfehlbar. Wir müssen auf jeden Fall anerkennen, dass wir unvollkommen sind und unsere gut gemeinten Pläne nicht immer den gewünschten Erfolg haben, und wir müssen geduldig und langmütig sein. Ich kann vielleicht nicht mit einer bestimmten Entscheidung einverstanden sein oder damit, wie ein örtlicher Leiter es tun würde, oder ich würde es vielleicht anders machen, wenn ich in dieser Position wäre, aber ich bin nicht in dieser Position und ich habe nicht die Schlüssel in der Hand, und den Herrn wird es nicht wirklich interessieren, was ich darüber zu denken habe, weil ich nicht die Schlüssel in der Hand habe. Das ist der Punkt, an dem das Verstehen der Schlüssel, das Verstehen der Lehre, das Verstehen der inspirierten Organisation Zuversicht gibt, und vielleicht auch ein bisschen Nachsicht, wenn die Dinge nicht ganz perfekt sind.
Hank Smith:	45:42	Hank Smith: Ja. Jeder soll seine Pflicht lernen. Lasst sie. Sie sollen es lernen. Der Herr nannte sie im ersten Abschnitt der Lehre und Bündnisse eine wahre und lebendige Kirche. Sie lebt, sie wächst, sie verändert sich. Sie passt sich an. Ich denke, das ist schön.
Dr. Brent Top:	45:58	Ich war der Nutznießer auf der anderen Seite, als wir über Missionen sprachen, und ich habe einige der besten Leiter im Missionsrat erlebt, die keine Schulung für den Hohen Rat oder den Bischof absolviert hatten. Sie hatten bessere Sitzungen als die des Hohen Rates. Wendy und ich saßen einfach da und fragten uns, wie in aller Welt sie das geschafft haben. Nun, sie lernten voneinander, aber sie hatten auch den Geist des Herrn und den Geist ihrer Berufung. Sie waren zu Botschaftern des Herrn Jesus Christus berufen worden. Der Geist lehrte sie, was sie zu tun hatten. Eine der größten Segnungen meiner Erfahrung als Missionspräsident war es, die Leitungsräte in Aktion zu erleben. Wow!
Hank Smith:	46:49	Brent, ich möchte Ihnen eine letzte Frage stellen. Wir haben mit der Frage begonnen, wie wir die Bedürfnisse einer wachsenden Gemeinde erfüllen können. Du hast uns gezeigt, wie diese Priestertumsstruktur dazu gedacht ist, jedes Mitglied zu segnen. Als wir uns die Führung der Kirche angesehen haben der Kirche, der Ersten Präsidentschaft, des Kollegiums der Zwölf, der

		Siebzig, andere Leiter, der Herr erwähnt andere Amtsträger der Kirche in Vers 98. Das ist eine riesige Frage. Wir könnten alle drei tagelang darauf eingehen. Inwiefern ist die Leitung der Kirche für Sie beide ein Segen gewesen? Wenn ich nur an die einzelnen Vorträge der Generalkonferenz denke, die für mich zu kleinen persönlichen Momenten der Orientierung geworden sind, könnte ich Dutzende aufzählen, die einen bedeutenden Einfluss auf mich hatten, und dann auch noch die örtlichen Leiter. Von den Leitern der jungen Männer über die Bischöfe bis hin zu den Pfahlspräsidenten. Ich hatte nicht erwartet, dass sich mein Herz mit Dankbarkeit füllen würde, nachdem ich Abschnitt 107 gelesen hatte.
John Bytheway:	48:00	Mein Bruder und ich hatten, als wir jung waren, überall an den Wänden Fußballkarten aufgeklebt. Einige der Football-Karten hatten ein kleines Faltblatt mit Starspielern und so weiter. Wenn ich jetzt zurückblicke, weiß ich nicht mehr, wer in den 70er Jahren den Super Bowl gewonnen hat. Ich kann mich nicht daran erinnern, wer eine der World Series gewonnen hat. Ich kann mich nicht daran erinnern, wer den besten Film gewonnen hat, aber ich kann mich an meine Jugendleiter erinnern, ich kann mich an meine Bischöfe erinnern. Ich habe Campingausflüge gemacht und erfahren, was es heißt, ein Mann zu sein, wenn die Dinge nicht gut laufen, wenn das Auto kaputt geht, wenn man das Feuer nicht anmachen kann. Ich kann jeden einzelnen von ihnen nennen und Ihnen sagen, was sie mich gelehrt haben und welche Opfer sie gebracht haben. So hat mich die Leiterschaft vom Aaronischen Priestertum bis heute beeinflusst, und ich bin so dankbar für das Ergebnis des Versuchs, in diesen Berufungen zu dienen, und wie mein Missionspräsident, ein anderer Mann, der mein Leben beeinflusst hat, zu sagen pflegte: Der Herr vollbringt die Arbeit durch seine Leute, aber er vollbringt seine Leute durch die Arbeit. Das Ergebnis ihres Dienstes hat mich für immer gesegnet.
Hank Smith:	49:10	Ja, es gibt so viele Menschen, die wir aufzählen könnten, aber für mich ist Präsident Hinckley immer noch tief in meinem Herzen. Ich brauchte ihn einfach in dieser Zeit in meinem Leben. Selbst wenn ich heute seine Stimme höre, macht mein Herz einen Sprung.
Dr. Brent Top:	49:29	Wir könnten Stunden und Tage damit verbringen. Ich bin von einzelnen Führungspersönlichkeiten der Kirche berührt worden, von einem Bischof, der jeden Samstagmorgen mit den jungen Männern Basketball spielte, und von demselben Pfahlpräsidenten, der aufstand, und er war ein Bischof, der Pfahlpräsident wurde und in einer Pfahlkonferenz aufstand und sich entschuldigte und den Pfahl um Vergebung bat, weil er in einem Basketballspiel der Kirche die Beherrschung verloren hatte, und den Pfahl um Vergebung bat, und ich dachte, ich habe noch einen langen Weg vor mir. Ich bin von Frauen und Männern gesegnet worden. Schwester Okazaki wird nie erfahren, was für einen Einfluss sie auf mich hatte. Als ich sie herumführen durfte, hielt sie sich an meinem Arm fest und erzählte mir einfach alles. Ich bin von so vielen Frauenleitern gesegnet worden, und ich blicke und ich schaue zurück auf einige der Gespräche. Ich schaue mir die Frauen an, die die

		Ehefrauen der leitenden Angestellten der Kirche sind, und welche Opfer die sie gebracht haben.
	50:32	Ich schaue auf die Führer, die hinter den Kulissen die mächtigen Männer Zions beeinflusst haben, von denen wir Bilder in den Kirchengebäuden aufhängen. Ich bin dankbar für die Botschaften der Generalkonferenz, die mein Leben buchstäblich auf so viele Arten verändert haben. Das geht bis in die Zeit zurück, als ich als Studienanfängerin an der BYU meine erste Generalkonferenz zum Priestertum im Tabernakel besuchte und eine Botschaft von Elder Vaughn J. Featherstone hörte, die mein Leben veränderte. Ich habe große Bewunderung für die älteren Geschwister. Als ich in letzter Zeit zum Missionspräsidenten am historischen Ort des Mormonenbataillons berufen wurde, war ich nicht gerade glücklich. Das war zwei Wochen, bevor ich von der BYU in den Ruhestand gehen wollte, und ich ging hinein, und sie taten dies, und wir gingen hinaus. Als wir nach Hause kamen, sagte ich zu Wendy: "Ich werde nicht einmal in der Lage sein, meinen Ruhestand zu genießen.
	51:40	Wendy sagte: "Nun, geh doch zu Elder Cook und Elder Renlund und probiere das an ihnen aus. Ich habe große Bewunderung dafür empfunden, dass sie ihr Leben, ihren Lebensunterhalt und ihren Ruhestand so sehr dem Herrn geopfert haben, und das inspiriert mich manchmal, wenn ich murre und mich darüber beschwere, diese oder jene Position einnehmen zu müssen. Ich denke an die Inspiration dieser Propheten und Offenbarer und der Generaloffiziere und Generalleiter der Kirche, der allgemeinen Autoritäten der Kirche, die so viel aufgeben, die diese Eigenschaften besitzen, die wir in Vers 30 erwähnt haben. Ich bin inspiriert und möchte es besser machen. Ich bin dankbar, dass ich für sie beten kann. Ich bin dankbar, dass ich meine Hand zur symbolischen und buchstäblichen Unterstützung für sie hochhalten kann. Ich bin dankbar, und als Sie in Abschnitt 107 sagten, dass Sie dadurch eine größere Wertschätzung erfahren, denke ich, dass das Teil der Absicht war, und noch einmal, diese Männer im Jahr 1835 hatten keine Ahnung, was das bedeuten würde, aber ich denke, wir haben einen etwas besseren Einblick in das, was es bedeutet, einer weltweiten Kirche vorzustehen.
Hank Smith:	53:04	Brent, vielen Dank, dass Sie sich heute Zeit für uns nehmen und uns von Ihren Erfahrungen berichten.
Dr. Brent Top:	53:12	Ich hoffe, ich muss nicht mehr allzu viele Erfahrungen machen, um noch mehr zu erklären. Ich will nur meine kleine, kleine Ecke von Ivans, Utah. Ich werde einfach meine Pflicht tun und das Beste daraus machen.
Hank Smith:	53:26	Jetzt, wo du ein Missionsleiter bist. Ist das nicht wunderbar in dieser Kirche, wo der Herr sagt, oh, übrigens, ich kann dich von hier nach hier versetzen, und ich möchte einfach, dass du deine Aufgabe weiter lernst.

Dr. Brent Top:	53:37	Ja, genau.
Hank Smith:	53:39	John, was für ein Tag.
John Bytheway:	53:41	Es ist so schön, Brent zu sehen. Oh, es ist so gut, diese Abschnitte zu erweitern. Mir gefällt wirklich, was Brent uns darüber gelehrt hat, dass sie zu der Zeit, als dies gegeben wurde, wahrscheinlich keine Ahnung hatten, aber schauen Sie, wie schön sich die Geschichte entwickelt hat und wie wir die Dinge hier jetzt sehen, dass wir sagen, oh, okay. Es erlaubt mehr Wachstum, bis es siebzig mal sieben Quoren der siebzig in Vers 96 gibt. Ich möchte noch etwas über meinen guten Freund Hank sagen. Er hat zum Zeitpunkt dieser Aufnahme gerade seinen Sohn zum MTC gebracht. Ich habe eine SMS von einem Freund im MTC bekommen, der sagte, dass sie den Rekord von 1000 Missionaren gebrochen haben, die sich an einem Tag gemeldet haben. An einem Tag. Und diese Zahl wird wahrscheinlich nächste und übernächste Woche nahe beieinander liegen. Vielleicht hat Joseph Smith auf der Farm von Isaac Morley diesen Brent gesehen und genau diesen Tag erlebt. Ihr Brüder habt keine Ahnung.
Dr. Brent Top:	54:44	Wenn das so weitergeht, werden wir vielleicht 490 Quoren von Siebzigern sehen, oder?
Hank Smith:	54:52	Es war einfach ein wunderbarer Tag, Brent. Abschnitt 107 bedeutet für mich jetzt so viel mehr. Nicht nur die Struktur, das Verständnis der Struktur, sondern auch das Verständnis der Absicht des Herrn dahinter.
Dr. Brent Top:	55:05	Ich danke Ihnen für das Privileg.
Hank Smith:	55:07	Das war wunderbar. Nun, damit möchten wir Dr. Brent Top dafür danken, dass er sich uns heute angeschlossen hat. Wir danken unserer ausführenden Produzentin Shannon Sorensen, unseren Sponsoren David und Verla Sorensen, und wir erinnern uns in jeder Folge an unseren Gründer Steve Sorensen. Wir hoffen, dass Sie uns nächste Woche wieder besuchen werden. Der Kirtland-Tempel muss eingeweiht werden. Auf followHIM. Danke, dass Sie bei der heutigen Folge dabei sind. Sprechen Sie oder jemand, den Sie kennen, Spanisch, Portugiesisch oder Französisch? Sie können unseren Podcast jetzt in diesen Sprachen ansehen und anhören. Die Links finden Sie in der Beschreibung unten. Die Notizen zur heutigen Sendung und das Transkript finden Sie auf unserer Website followHIM.co. Natürlich könnte nichts von alledem ohne unser unglaubliches Produktionsteam geschehen. David Perry, Lisa Spice, Will Stoughton, Krystal Roberts, Ariel Cuadra, Heather Barlow, Amelia Kabwika, Sydney Smith und Annabelle Sorensen.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.



Hank Smith:	00:02	Willkommen bei followHIM Favorites. Hier werden John und ich zu jeder Wochenlektion eine einzelne Geschichte erzählen. John, ich habe eine Geschichte für dich aus Abschnitt 108 der Lehre und Bündnisse. Strophe sieben. Ein großartiger Vers hier. Der Herr sagt, stärkt eure Brüder in all eurem Reden, all euren Gebeten, all euren Ermahnungen, all euren Taten. Alles ist ein ziemlich hochprozentiges Wort. Er sagt: Ich will, dass ihr die Menschen aufrichtet, wo immer ihr hingeht. Aber was passiert, wenn etwas schief läuft? Können Sie die Menschen in Ihren Gesprächen, in Ihren Gebeten und in allem, was Sie tun, immer noch stärken? Ich werde Ihnen eine Geschichte erzählen, eigentlich ist es eine Reihe von Geschichten über Thomas Edison. Ich weiß, dass Sie von ihm gehört haben, Bruder Edison aus den 70er Jahren, er hat vieles von dem erfunden, was wir heute benutzen. Wussten Sie, dass er, als er 12 Jahre alt war, 90 % seines Gehörs verlor, und seine Eltern waren am Boden zerstört und dachten, das war's. Sein Leben ist vorbei. Er sagte, Zitat: "Ich mag es. Es hilft mir, mich zu konzentrieren. Als er Ende dreißig ist, versucht er, eine Glühbirne zu entwickeln, die für die Allgemeinheit ziemlich billig zu haben sein wird. Es funktioniert nicht, Jahr für Jahr, Jahr für Jahr. Er probiert dieses und jenes Modell aus, aber es funktioniert nicht. Und irgendeine Zeitung schrieb: Edison hat versagt. Er schrieb zurück, John, er sagte, ich habe nicht versagt. Ich habe über tausend Möglichkeiten gefunden, wie es nicht funktionieren wird.
John Bytheway:	01:26	Großartige Aussichten.
Hank Smith:	01:27	Ja, versuch das mal bei deinem Mathelehrer. Ich habe das nicht falsch verstanden. Ich bin nicht durchgefallen. Ich habe einen neuen Weg gefunden, das falsch zu machen. Ich wette, das hast du noch nie gesehen. Als er in den späten Sechzigern ist, brennt seine Fabrik in New Jersey bis auf den Grund ab. Brennt bis auf die Grundmauern nieder, 3 Millionen Dollar Schaden. Hatte er eine Versicherung? Ja, er hatte 250.000 $ Versicherungswert. Er ist 2,75 Millionen Dollar los. Als sein Sohn zum Brandort kam, sagte er Folgendes. Er sagte: "Ich habe ihn gesehen. Mein Herz brach für ihn. Er war ein alter Mann. Er würde den Wiederaufbau nicht mehr erleben, aber als er mich sah, rief er: "Wo ist deine Mutter? Ich glaube, sein Name war Charlie. Charlie. Wo ist deine Mutter? Und er sagte, Vater, ich weiß es nicht. Und er sagte: "Charlie, finde deine Mutter schnell und bring sie her. Sie wird nie wieder so ein Feuer sehen. Solange sie lebt. Er ist ganz aufgeregt, als er das Feuer sieht. Die

		am nächsten Tag, als die Angestellten kamen, um den Schaden zu sehen, hören Sie, was er sagt. Er sagt: "Diese Katastrophe hat einen großen Wert, meine Freunde, denn all unsere Fehler sind verbrannt. Jetzt können wir ganz neu anfangen. Diese Idee, dass ich etwas Negatives annehmen kann. Und wisst ihr was? Darin liegt tatsächlich etwas Gutes. Ich werde euch stärken in all meinen Gesprächen, all meinen Gebeten, all meinen Ermahnungen, all meinem Tun.
John Bytheway:	02:47	Ich bin nicht Thomas Edison. Wissen Sie, wir hatten einen Hausbrand, der sich nur auf unsere Küche beschränkte, sehr klein. Mein Schwiegervater sagte, das wird eine große Herausforderung für Three Day Kitchen and Bath. Meine Einstellung war: zu früh. Zu früh, zu früh.
Hank Smith:	03:01	Zu früh. Mach keine Witze. Zu früh. Machen Sie darüber keine Witze.
John Bytheway:	03:04	Und hier ist Thomas Edison, der sagt, geh und hol deine Mutter.
Hank Smith:	03:07	Wow! Sie muss dieses Feuer sehen. Alle unsere Fehler sind v e r b r a n n t . Jetzt ist es an der Zeit, zu akzeptieren, dass etwas falsch gelaufen ist. Aber mir gefällt, was der Herr hier von uns verlangt. Nutzt gute und schlechte Zeiten, um euch gegenseitig in allem, was ihr tut, zu stärken. Erinnern Sie sich, als Jesus in Johannes 17 sein großes Fürbittgebet spricht, macht er links und rechts Komplimente über seine Apostel. Sie sind nicht von dieser Welt. Sie sind wunderbar. Sie sind genau wie ich. Ich würde in diesem Gebet sagen: Ja, ich mag dieses Gebet. Machen Sie weiter. Vielleicht können wir das auch tun, John. Wenn wir für unsere Familien beten, könnten wir vielleicht sagen: Sind diese Menschen nicht wunderbar? Habe ich nicht das Glück, diese wunderbaren Kinder und diesen wunderbaren Ehepartner zu haben?Stärken Sie die Menschen im Gebet.
John Bytheway:	03:50	Das lässt uns nicht viel Spielraum für Klatsch und Tratsch oder für das Niedermachen von Menschen, oder? Nein. Alles, was ihr tut, kommt und geht, ist Gespräch.
Hank Smith:	03:58	Stärkt eure Brüder. Ich liebe es. Wir hoffen, dass Sie uns bei unserem vollständigen Podcast begleiten werden. Er heißt followHIM. Sie können ihn überall empfangen, wo Sie Podcasts empfangen. Diese Woche sind wir bei Dr. Brent Top. Er ist wirklich lustig. Er war schon einmal bei uns, und er führt uns durch die Abschnitte 106, 107 und 108 und lehrt uns etwas über die Geschichte, die Struktur der Kirche und die Priesterschaftsorganisation der Kirche. Das ist wirklich lustig. Es ist wirklich interessant. Und dann kommen wir zurück Nächste Woche machen wir hier einen weiteren FollowHIM-Favoriten.